

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 08

Mittwoch, den 23. Mai 2012

Nummer 05



*Wir wünschen
allen ein
frohes
Pfingstfest.*

Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Telefon: 038377/730
 Fax: 038377/73199
 www.amtusedom-nord.de
 E-Mail: info@amtusedom-nord.de

Gemeinde Karlshagen

Frau Marlies Seiffert
 Touristinformation
 Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen
 donnerstags
 16:00 - 18:00 Uhr
 Tel. 038371 554918

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen
 Bürgerservice
 Einwohnermeldeamt
 Tel.: 038371 232233
 Tel.: 038371 232234
 Fax: 038371 232239

Gemeinde Trassenheide

Herr Dirk Schwarze
 Haus des Gastes
 Strandstraße 36, 17449 Trassenheide
 donnerstags
 17:45 - 19:00 Uhr
 Tel. 38371 263840

Öffnungszeiten

Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
 Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer
 Gemeindebüro
 Stadtweg 01
 17449 Mölschow
 donnerstags
 17:00 - 18:00 Uhr
 Tel. 038377 42638

Sprechzeiten des

Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord

Herr Dirk Schwarze
 Möwenstraße 01
 17454 Zinnowitz
 donnerstags
 16:00 - 17:30 Uhr
 Tel. 038377 73101

Gemeinde Zinnowitz

Herr Uwe Wulff
 Ärztehaus
 Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz
 freitags
 15:30 - 17:30 Uhr
 Tel. 038377 35354

Gemeinde Peenemünde

Herr Rainer Barthelmes
 Seniorenclub
 Feldstraße 12, 17449 Peenemünde
 1. und 3. Donnerstag im Monat
 17:00 - 18:00 Uhr
 Tel. 038371 20238

Schiedsstelle für das Amt Usedom

Herr Thomas Fiebig
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15
 Tel. 038371 21407

Änderungen vorbehalten!

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.	Name	Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Dirk Schwarze	über 730	kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111	s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Julia Rimbach	730 73100	info@amtusedomnord.de j.rimbach@amtusedomnord.de

Hauptamt

204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110	b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112	h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita/ Mieten/Pachten	Renate Wandel	73113	r.wandel@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Burghardt	73114	r.burghardt@amtusedomnord.de

Kämmerei

208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129	k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121	p.vogler@amtusedomnord.de	
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122	s.meyer@amtusedomnord.de	
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123	u.horn@amtusedomnord.de	
	Steuern	Renate Kufs	73124	r.kufs@amtusedomnord.de	
205	Fördermittel	Regina Walther	73125	r.walther@amtusedomnord.de	
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126	m.bergmann@amtusedomnord.de	

Ordnungsamt

203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131	h.wagner@amtusedomnord.de	
101	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132	m.suhm@amtusedomnord.de	
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133	k.bluemchen@amtusedomnord.de	
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134	a.klatt@amtusedomnord.de	
001	Politessen Zinnowitz	Dorothea Farin	73135	d.farin@amtusedomnord.de	
		Kerstin Dolereit	73136	k.dolereit@amtusedomnord.de	
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	038371 232234	23239	r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371 232233		k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen	Anneliese Schulz	038371 232235		a.schulz@amtusedomnord.de

Bauamt

103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144	m.schneider@amtusedomnord.de	
105	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141	c.adrion@amtusedomnord.de	
105	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143	d.hunger@amtusedomnord.de	
106	Hoch- und Tiefbau	Bärbel Köppe	73145	b.koeppe@amtusedomnord.de	
106	Gebäudemanagement/ Hoch- und Tiefbau	Jörg Behrendt	73142	j.behrendt@amtusedomnord.de	

Die nächste Ausgabe Der Usedomer Norden erscheint am Mittwoch, dem 20. Juni 2012 Redaktionsschluss: 12. Juni 2012.

Foto Bilderbox

Amtliche Bekanntmachungen

1. Satzung zur Änderung der Hafengebührensatzung vom 18.05.2011

für den Wasserwanderrastplatz der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

Auf der Grundlage des § 5 Abs. 2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V), in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) i. V. mit den §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V), in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. M-V S. 410) wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung vom 17.04.2012 folgende 1. Satzung zur Änderung der Hafengebührensatzung vom 18.05.2011 erlassen:

Artikel 1 - Änderungen der Hafengebührensatzung

§ 6 - Höhe der Gebühren erhält folgende Neufassung

§ 6

Höhe der Gebühren

Boote bis 10 m	10 €/Tag
Boote über 10 m/zusätzlich je angefangene Meter über 10 Meter	1 €/Tag
Sonderschiffe	30 €/Tag
Kanuten/Boot	5 €/Tag
mit einem Zelt	8 €/Tag
mit mehreren Zelten	4 €/Tag zusätzlich pro Zelt
offene Segeljollen	6 €/Tag
bei mehr als 3 Personen	1 €/Tag für zusätzliche Person ab 14 Jahre
Krangelgebühren	
Boote bis 10 m	60 €/Nutzung
Boote von 10 m bis 15 Meter	80 €/Nutzung
Boote über 15 Meter	130 €/Nutzung
Mastlegen mit Hilfe des Hafenpersonals	40 €
tägliches Trailern von Kleinbooten/Wo.	5 €
Entsorgung der Chemietoilette	5 €
Nutzung der Stromsäule (1 KWH)	0,50 €
Nutzung der Wassersäule (80 l)	0,50 €
Nutzung der Duschen (50 l)	1,00 €

In den vorstehenden Abgabensätzen ist die Mehrwertsteuer enthalten.

Artikel 2 - Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Ostseebad Zinnowitz, den 18.04.2012

Uwe Weitz
Bürgermeister

„Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können die Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.“

Die Bekanntmachung erfolgte am 18.04.2012 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 18.04.2012

[Handwritten signature]



Bekanntmachung

Hiermit wird der Dienstaussweis des 1. stellv. Bürgermeisters der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz, Herrn Frank Bischof, mit der Ausweis-Nr. 0160 für ungültig erklärt.

Der neue gültige Dienstaussweis von Herrn Bischof enthält die Ausweis-Nr. 0161.

Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ostseebad Karlshagen

Nachfolgender **Beschlussentwurf** wird hiermit entsprechend § 7 Abs. 3 der „Satzung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen zur Ehrung verdienstvoller Persönlichkeiten durch die Eintragung in das „Goldene Buch““ bekannt gegeben.

Gemeinde Ostseebad Karlshagen

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen beschließt die Ehrung von Herrn Karlheinz Simm durch die Eintragung ins „Goldene Buch“ der Gemeinde Karlshagen.

Sachvortrag:

Die Mietergenossenschaft „An der Peenemündung“ eG schlägt Herrn Karlheinz Simm für die Auszeichnung „Eintragung in das Goldene Buch der Gemeinde Karlshagen“ vor.

Hierzu gibt die Mietergenossenschaft nachfolgende Begründung ab:

1995 machten sich die Mieter der ehemaligen Bundesmietwohnungen Gedanken, was wohl aus ihren Wohnungen werden wird, wer sie übernimmt und welche Folgen es haben könnte. Sie setzten sich in einer kleinen Gruppe zusammen und berieten sich. Am 18.05.1995 vollzogen 16 Mieter die Gründung der Genossenschaft und legten somit bereits damals den Grundstein für unsere heute 797 Mitglieder zählende Genossenschaft.

Unter Führung von Herrn Karlheinz Simms entwickelte sich ein starkes Team. Ihnen war klar, dass es kein leichter Weg sein wird, um das gesetzte Ziel zu erreichen. Die Übernahme und die Verwaltung der Wohnungen des Bundesvermögensamtes sollte in die eigenen Hände genommen werden, um bezahlbares Wohnen auch für die Zukunft zu sichern. Rückschläge galt es wegzustecken und Hindernisse aus dem Weg zu räumen.

Herr Sims schaffte es, seine Mitstreiter zu motivieren und die Anzahl erhöhte sich kontinuierlich. Mühe und Wege wurden nicht gescheut. Zweifler konnten überzeugt werden. Kommunale Entscheidungsträger, die Bürgermeister der Gemeinde Karlshagen und Peenemünde wurden zu Befürwortern der gewachsenen Idee.

Nachdem alle Hürden genommen waren, erfolgte mittels Kaufvertrag 1997 die Übernahme der ersten 576 Wohneinheiten zum 01.01.1998.

Weitere Vorarbeiten folgten, damit einem reibungslosen Arbeitsbeginn am 01.01.1998 unter Leitung von Herrn Simms nichts im Wege stand. Zum damaligen Zeitpunkt zählte die Genossenschaft 400 Mitglieder. Den vom Bundesvermögensamt übernommenen Leerstand galt es schnellstmöglich zu vermieten.

Die erste Sanierung wurde vorbereitet und auch gleich begonnen, alle packten mit an. Die Mieter freuten sich. Das Kohleschleppen hatte ein Ende. Während der Sanierung liefen bereits erneute Verhandlungen mit dem Bundesvermögensamt zur Übernahme weiterer 240 Wohneinheiten zum 01.07.1998. Und weiter ging es mit der Planung und Durchführung von Sanierungen, denn das Ziel, allen Mietern ein schönes und bezahlbares Wohnen zu ermöglichen, wurde weiter durchgesetzt.

Auch das Wohnumfeld wurde neu gestaltet und Parkplätze geschaffen. Mit den Jahren entwickelte sich Karlshagen zu einer schönen und begehrten Gemeinde. Wohnanträge kamen und kommen aus ganz Deutschland. Leider ist eine Versorgung aller Wohnungssuchenden auch zum heutigen Zeitpunkt nicht immer möglich.

Doch damit nicht genug, was machen wir nun, lautete die Frage unseres Vorstandsvorsitzenden. Die Antwort war: Wir schaffen etwas für unsere älteren Bürger, damit auch sie im hohen Alter in Karlshagen wohnen bleiben können. Wir errichten eine Seniorenwohnanlage, so seine Idee und wir wussten, was er sich vornimmt, schafft er auch. Die Seniorenanlage mit Begegnungsstätte wurde entwickelt, geplant und gebaut. Aber auch da galt es, Hürden zu überwinden und zum 31.12.2005 war es geschafft. Bei einem Gläschen Wein wurden die 30 Wohneinheiten pünktlich zum 01.01.2006 übergeben.

Nunmehr verfügt die Genossenschaft über 848 Wohneinheiten, 3 Gewerbeeinheiten, 1 Begegnungsstätte und 446 Parkplätze.

Mit der Würdigung in das Goldene Buch möchten wir Herrn Simm danken für all das, was er mit seiner Kraft und seinem ständigen Vorausschauen geschaffen hat. Wir denken auch im Namen unserer Mieter zu sprechen. Er war es, der die Genossenschaft zu dem gemacht hat, was sie heute darstellt.

Seine Leistung weist ihn als einen Bürger aus, dessen Namen für die positive Entwicklung in Karlshagen steht.

Bis zum **14. Juni 2012** haben alle Bürgerinnen und Bürger der **Gemeinde Ostseebad Karlshagen** die Möglichkeit, zusätzliche Begründungen bzw. Einwände zur beabsichtigten Ehrung geltend zu machen. Diese sind schriftlich an das „Amt Usedom Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz, zu richten. Es werden nur Begründungen und Einwände mit Angabe des Absenders berücksichtigt.

Haushaltssatzung des Amtes Usedom-Nord für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss des Amtsausschusses des Amtes „Usedom-Nord“ vom 24.04.2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Ergebnis- und Finanzhaushalt

In dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im Ergebnishaushalt

a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	1.696.800 €
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	1.969.900 €
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	- 273.100 €
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	-
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	-
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-
c) das Jahresergebnis auf	- 273.100 €

2. im Finanzhaushalt

a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Einzahlungen auf	1.644.100 €
der Gesamtbetrag der ordentlichen Auszahlungen auf	1.873.600 €
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	- 229.500 €
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Einzahlungen auf	-
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Auszahlungen auf	-
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten auf	1.900 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten auf	54.200 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten auf	- 52.300 €
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten auf	-
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten auf	-
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten auf	-

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf	163.900 €
---	-----------

§ 5

Amtsumlage

Die Amtsumlage wird auf 24,23 v. H. der Umlagegrundlagen festgesetzt.

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 29,25 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7

Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitales zum 31.12.2010 betrug	- €
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12.2011 beträgt	848.772,36 €
und zum 31.12.2012	592.387,50 €

Ostseebad Zinnowitz, 24.04.2012



Bekanntmachung

Die vorstehende Haushaltssatzung des Amtes Usedom-Nord für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht und kann zusammen mit den Anlagen innerhalb des folgenden Monats auf die Bekanntmachung zu den Geschäftszeiten im Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz bei Frau Teske, Leiterin Kämmerei, eingesehen werden.

Die Bekanntmachung erfolgte am 04.05.2012 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 04.05.2012



Erläuterungen zum Haushaltsplan des Amtes Usedom-Nord 2012

Das Amt Usedom-Nord liegt im nordwestlichen Teil der Insel Usedom im Landkreis Vorpommern-Greifswald des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern, hat eine Fläche von etwa 6.000 ha und eine Einwohnerzahl von rund 9.000 Einwohnern.

Zum 31.12.2010 waren es genau 8.950 Einwohner.

Im Jahr 2010 konnte man in unserem Amtsbereich 59 Geburten verzeichnen, 2011 waren es 54 Geburten.

Die Einwohnerstruktur hat sich in den letzten Jahren erheblich verändert. So wohnten 1995 noch 42,92 % im Alter von 0 bis 30 Jahren im Amtsgebiet, 2005 28,26 % und heute sind es nur noch 22,63 % der Einwohner. Anders verhält es sich bei den Einwohnern ab 61 Jahren, da waren es 1995 11,49 %, 2005 28,53 % und heute sind es 34,21 % der im Amtsbereich lebenden Einwohner.

Das Amt Usedom-Nord wurde mit Wirkung zum 01.01.2005 aus den Gemeinden des Amtes An der Peenemündung und der Gemeinde Zinnowitz gegründet.

Das Gebiet ist überwiegend durch Tourismus geprägt und verfügt über 11,8 km schönsten, familienfreundlichen Badestrand an der Ostsee, ein gut ausgebautes Radwegenetz und viele Angebote während und auch außerhalb der Saison.

Von überregionaler Bedeutung sind die Gemeinde Peenemünde mit ihrem Historisch-Technischen Museum, die aufstrebenden Ostseebäder Zinnowitz, Karlshagen und Trassenheide sowie die Gemeinde Mölschow mit ihrem Landwirtschaftlichen Erlebnisbereich, dem grenzübergreifenden Jugendhandwerkerhof und die Kulturscheune zu nennen.

Der Bereich unseres Amtes verfügte 2011 über 18.577 registrierte Gästebetten, welche ca. 2,01 Mio. Übernachtungen ermöglichten. Die meisten Übernachtungen sind aus den Bundesländern Sachsen, Berlin und Brandenburg zu verzeichnen, aber auch aus den alten Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Bayern waren viele Übernachtungen zu verbuchen. Im Ostseebad Karls- hagen beträgt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 6,8 Tage, im Ostseebad Trassenheide liegt diese bei 6,6 Tagen und im Ostseebad Zinnowitz bei 5,42 Tagen.

Wegen der wachsenden Bedeutung des Tourismus entstanden in den letzten Jahren 4 Eigenbetriebe in unseren Gemeinden, die 2011 ein Gesamthaushaltsvolumen von über 8 Mio. EUR auswiesen. Ein weiterer Eigenbetrieb wurde mit Beginn des Jahres 2010 in eine GmbH mit 51 % Landesbeteiligung umfirmiert.

Zu den Besonderheiten zählen neben dem Usedomer Ostseestrand 5 Häfen, deren wirtschaftliche Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist, das Historisch-Technische Museum als die am Zweitbesten besuchte Ausstellung des Landes M-V, die weiteren Museen in Peenemünde, die durch die Vorpommersche Landesbühne betriebene Urlauberbegegnungsstätte „Blechbüchse“, die Freilichtbühne und die Theaterakademie, die Bernsteintherme mit dem angeschlossenen Meerwasserhallenbad in Zinnowitz, aber auch die drei Campingplätze in den Gemeinden Zinnowitz, Karlshagen und Trassenheide mit ihren über 1.000 Stellflächen sowie die Gemeinnützige Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH Mölschow.

Das Historisch-Technische Museum in Peenemünde besuchten bis zum Jahresende 2011 171.989 Urlauber und Einheimische.

Die Bernsteintherme verzeichnete 2011 genau 177.227 Bade- und Saunagäste.

Die Vineta-Festspiele besuchten in diesem Sommer 18.000 Gäste.

Ein weiteres touristisches Angebot ist die Tauchgondel an der Seebücke in Zinnowitz. Seit Eröffnung im Juli 2006 besuchten über 216.272 Menschen die Tauchgondel.

Die Schmetterlingsfarm in Trassenheide und die „Wild life“-Ausstellung sind weitere touristische Bereicherungen unseres Amtsbereiches.

Neben dem Tourismus entwickelte sich auch das Dienstleistungsgewerbe, so dass die Gemeinden des Amtes mittlerweile über zahlreiche Einkaufsmärkte sowie Einzelhandels- und Handwerksbetriebe verfügen.

Die Anzahl der gemeldeten Gewerbebetriebe der Gemeinden des Amtsbereiches betrug zum 31. Dezember des Jahres 2011 1.225. Im Vergleich hierzu waren es Ende 2010 1.174 Gewerbebetriebe.

In unserem Amt existieren nach der derzeitigen Schulentwicklungsplanung zwei bestandssichere Grundschulen mit 112 Schülern in Zinnowitz und 156 Schülern in Karlshagen sowie eine z. Zt. von 187 Schülern besuchte Regionale Schule in Karlshagen, in der im Jahr 2006 die Sanierung durch einen Erweiterungsbau und die Erneuerung der Sportanlagen abgeschlossen wurden. Außerdem nahm im Schuljahr 2005/06 in Zinnowitz eine Freie Schule in Trägerschaft ihren Betrieb auf, in der mit Beginn dieses Schuljahres 232 Schüler unterrichtet werden. Die Freie Schule nimmt derzeit eine Kapazitätserweiterung durch Anbau vor.

Außer der Gemeinde Peenemünde verfügen die anderen vier Gemeinden des Amtsbereiches über jeweils eine Kindertagesstätte, welche sich in freier Trägerschaft befindet. In Zinnowitz existieren 208 Plätze (Krippe 30, Kindergarten 90, Hort 88), in Karlshagen 236 Plätze (28, 112, 96) sowie in Trassenheide 52 (12, 29, 11) bzw. in Mölschow 27 (6, 21, -). Die Einrichtungen haben eine Gesamtaufnahmekapazität von 523 Kindern. Die Kindertagesstätten sind zu 92,57 % belegt, dabei ist die tatsächliche Auslastung saisonal unterschiedlich.

Erläuterungen zum kameralen Jahresabschluss 2011

Das Amt Usedom-Nord weist in der Jahresrechnung einen Überschuss von 25.297,98 EUR aus, welcher kameral der Rücklage zugeführt wird. Der Stand der liquiden Mittel beträgt zum 31.12.2011 583.290,13 EUR.

Dieser wird als Anfangsbestand in die Eröffnungsbilanz des Amtes aufgenommen.

Die Personalausgaben betragen im Haushaltsjahr 2011 1.341.160,44 EUR, der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand 346.462,36 EUR und die Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb sowie sonstige Finanzeinnahmen 206.967,35 EUR.

Erläuterungen zum doppischen Haushalt 2012

Der Ergebnishaushalt weist einen Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge in Höhe von 1.696.800 EUR aus, denen Aufwendungen von 1.969.100 EUR gegenüber stehen. Somit beträgt der Saldo und das geplante Jahresergebnis 273.100 EUR.

Im Finanzhaushalt beträgt die Summe der ordentlichen Einzahlungen und der aus Investitionstätigkeit 1.646.000 EUR. Die ordentlichen Auszahlungen und die aus Investitionstätigkeit betragen insgesamt 1.927.800 EUR. Um den Finanzhaushalt zu decken, werden 281.800 EUR dem Bestand an liquiden Mitteln entnommen.

Der geplante Bestand an liquiden Mitteln beträgt zum 31.12.2012 301.490,13 EUR

Die nicht durch eigene Einzahlungen bzw. Zuweisungen des Landes gedeckten Finanzmittel werden durch eine Amtsumlage aufgebracht, welche im achten Jahr des Bestehens auf 1.090.341,44 EUR, d. h. gegenüber dem Vorjahr um 83,44 EUR gestiegen ist, das sind 121,83 EUR je Einwohner und entspricht damit 24,23 v. H. der Umlagegrundlage.

Die Personalkosten sind mit einer Summe von 1.462.700 EUR gegenüber dem Haushaltsvorjahres-Ist um 121.539,56 EUR gestiegen. Diese Mehraufwendungen ergeben sich aus der Tarifanpassung, aus der Schaffung einer zusätzlichen Stelle im Bauamt sowie aus der im Haushalt veranschlagten zeitweisen Doppelbesetzung der Arbeitsplätze der Mitarbeiter, die die Ruhephase der Alterszeit erreichen. Weiterhin sind Mittel zur Finanzierung der Ruhephase der ATZ im Haushalt veranschlagt.

Die Aufnahme eines Kredites für Investitionen und zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit ist im Haushaltsjahr 2012 nicht vorgesehen. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte hat das Amt nicht geplant.

Der Haushalt des Amtes ist in 5 Teilhaushalten aufgeteilt, die sich nach den Verantwortlichkeiten der Fachämter richten. Daneben ist weiterhin vorgeschrieben, dass der Hauptproduktbereich Zentrale Finanzleistungen als Teilhaushalt auszuweisen ist.

Der Teilhaushalt 1 - Hauptamt - beinhaltet die Produkte Amtsausschuss, sonst. zentrale Dienste und Technik, Verwaltungsleitung, Personal, Mieten und Pachten, Wahlen, sonst. schulische Aufgaben, Heimat- und sonst. Kulturpflege, Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege, Jugend- und Vereinsarbeit und Wohnungsverwaltung.

Der Teilhaushalt 2 - Kämmerei - teilt sich in die Produkte Finanzen inkl. Kasse, Liegenschaften sowie Tourismus- und Wirtschaftsförderung auf.

Im Teilhaushalt 3 - Ordnungsamt - sind nachfolgende Produkte dargestellt. Dies sind Ordnungsangelegenheiten, Standesamt, Verkehrsangelegenheiten, Brandschutz, sonst. Hilfen und Leistungen, Wohngeld, Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege im Auftrag des Landkreises, Kommunale Parkeinrichtungen sowie Kriegsgräber und Friedhofs- und Bestattungswesen.

Der Teilbereich 4 - Bauamt - umfasst die Produkte Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Sanierungsgebiete, Bau- und Grundstücksordnung, Straßen mit Straßenbeleuchtung, Spielplätze, Strandbewirtschaftung, gemeindliche Denkmale, Oberflächenwasser, Konzessionsverträge, Straßenreinigung, Winterdienst, Öffentliches Grün, Öffentliche Gewässer, Natur- und Landschaftsschutz, Kommunale allg. Einrichtungen.

Im Teilbereich 5 - Finanzen - sind die Produkte Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen, sonst. Allgemeine Finanzwirtschaft, Beteiligungen und Sondervermögen erfasst.

Die Personalaufwendungen der Mitarbeiter des Amtes werden im Amtshaushalt den einzelnen Produkten entsprechend des geschätzten benötigten Zeitanteils zugeordnet.

Der Teilhaushalt 1 hat Erträge von 8.800 EUR und Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit von 644.400 EUR, sowie Einzahlungen von 6.800 EUR und Auszahlungen von 615.700 EUR. Im Einzelnen sind u. a. folgende Aufwendungen enthalten: Personalaufwendungen 438.400 EUR, Partnerschaftsbeziehungen 1.500 EUR, Verfügungsmittel Amtsvorsteher 1.200 EUR, Mittel für Repräsentationen 3.000 EUR, Personalrat 400 EUR, Verfügungsmittel LVB 800 EUR, Aufwendungen Aus- u. Fortbildung 5.600 EUR, Büromaterial 13.000 EUR, Fachliteratur 5.700 EUR, Porto u. Versandkosten

25.000 EUR, Telefon- und Datenübertragungskosten 7.000 EUR, Amtsblatt 15.000 EUR, Usedomer Musiksommer 3.300 EUR, Miete und Wartung Kopierer 15.300 EUR, Fahrzeug-unterhaltung 8.000 EUR und Kostenerstattungen an den Zweckverband E-Government für die gemeinsame Inanspruchnahme der Datenschutzbeauftragten mit 4.200 EUR.

Im Teilhaushalt 2 sind Erträge in Höhe von 16.100 EUR und Aufwendungen von 471.400 EUR geplant, sowie Einzahlungen von 16.100 EUR und Auszahlungen von 445.800 EUR.

Darin enthalten sind Aufwendungen für Personal von 369.800 EUR, für Aus- und Fortbildung insbesondere im Bereich der Doppik 36.500 EUR und die Kostenerstattung an das Rechnungsprüfungsamt Neverin in Höhe von 30.000 EUR.

Der Teilhaushalt 3 beinhaltet Erträge und Einzahlungen von 169.700 EUR und Aufwendungen und Auszahlungen von 471.400 EUR. Geplant sind Erträge u. a. aus Verwaltungsgebühren in Höhe von 69.100 EUR und aus ordnungsrechtlichen Erträgen von 85.000 EUR. Die Aufwendungen setzen sich u. a. aus Personalaufwendungen in Höhe von 387.000 EUR, 57.500 EUR für Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen z. B. Kostenbeteiligung Tierhof 9.000 EUR, Kostenerstattung an Bundesdruckerei 35.000 EUR, an Gewerbezentralregister/Führungszeugnis 3.000 EUR, zur Unterbringung von Obdachlosen 5.000 EUR, Aufwendungen für Aus- und Fortbildung in Höhe von 9.600 EUR und für Gefahrenabwehr 4.000 EUR zusammen.

Im Teilergebnishaushalt 4 sind Erträge in Höhe von 6.100 EUR und Aufwendungen von 406.300 EUR geplant. Die Einzahlungen betragen 5.300 EUR und die Auszahlungen 392.900 EUR.

Bei den Aufwendungen dienen 265.600 EUR den Personalaufwendungen. 119.200 EUR sind für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der beiden Amtsgebäude geplant, die u. a. Kosten für größere Reparaturarbeiten am Dachstuhl, Sockelausbesserung, Garagensanierung, Fassade Bürgerbüro und Maler- und Fußbodenlegerarbeiten im Bereich Ordnungsamt beinhalten. Im Bereich Bauamt sind 2.600 EUR für Aus- und Fortbildung veranschlagt.

Im Teilergebnishaushalt 5 sind Erträge aus der Amtsumlage in Höhe von 1.090.300 EUR, aus Zuweisungen des Landes von 352.800 EUR und der Auflösung von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung eingestellt. Die geplanten Einzahlungen betragen 1.448.100 EUR und beinhalten neben der Amtsumlage und der Landeszuweisung Zinseinnahmen in Höhe von 5.000 EUR.

Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

über den Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes „Sportschule Zinnowitz“

1. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers vom 25.11.2011

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Sportschule Zinnowitz“, Ostseebad Zinnowitz, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und die Wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden, und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen, solange der Eigenbetrieb weiterhin Zuschüsse von der Gemeinde erhält.“

2. Feststellungsvermerk des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommern vom 11.04.2012

„Der Landesrechnungshof gibt den Prüfungsbericht nach eingeschränkter Prüfung frei (§ 14 Abs. 4 KPG).

Der Landesrechnungshof hat dem Prüfungsbericht u. a. entnommen, dass die Verbesserung der Selbstfinanzierungskraft des Eigenbetriebes durch Investitionen in Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien derzeit geprüft wird. Er bittet im Folgebericht um Ausführungen zu dem Prüfungsergebnis“

3. Beschluss der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung des Ostseebades Zinnowitz hat in ihrer Sitzung am 21.02.2012 den Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Sportschule Zinnowitz“ für das Haushaltsjahr 2010 zur Kenntnis genommen und bestätigt.

4. Behandlung des Jahresergebnisses.

Für das Jahr Wirtschaftsjahr 2010 wird ein Jahresverlust in Höhe von 94.236,06 € ausgewiesen. Ein Teil des Verlustes in Höhe von 46.094,06 € wird aus dem Gemeindehaushalt ausgeglichen. Der nicht ausgabewirksame Restverlust in Höhe von 48.142,00 € wird ebenso wie der bisher auf neue Rechnung vorgetragene, nicht ausgabewirksame Teil des Betriebsverlustes des Wirtschaftsjahres 2009 in Höhe von 53.211,55 € bilanziell über die Kapitalrücklage des Eigenbetriebes ausgeglichen.

Das Eigenkapital wird entsprechend in einer Gesamthöhe von 101.353,55 € geschmälert und somit die Bilanz verkürzt.

Dies ist zulässig, wenn die Fortführung des Geschäftsbetriebes dadurch nicht gefährdet wird, und die Liquidität des Betriebes gesichert ist. Diese Voraussetzungen sind im Hinblick auf den vorliegenden Jahresabschluss erfüllt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden im Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz, bei Frau Teske, während der Öffnungszeiten, sieben Tage nach Bekanntmachung zur Einsichtnahme ausgelegt.

Die Bekanntmachung erfolgte am 25.04.2012 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 25.04.2012



Entgeltordnung für Sondernutzungen des Ostseestrandes im Gebiet der Gemeinde Ostseebad Trassenheide

Auf der Grundlage der §§ 2 und 22 Abs. 3 Nr. 11 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 08.05.2012 nachstehende Entgeltordnung erlassen:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Entgeltordnung findet Anwendung für den der Gemeinde zur Sondernutzung überlassenen Ostseestrand.

§ 2 Entgeltgegenstand

Die Gemeinde ist berechtigt Teilflächen des Strandes im Interesse der Urlauber und Einwohner für die Saison vom 01.04. bis 31.10. an Dritte für Sondernutzungen (Strandkorbvermieter u. ä.) zu überlassen und dafür ein Entgelt zu erheben. Für die Realisierung dieser Zweckbestimmung werden mit den Nutzern/Betreibern Verträge abgeschlossen.

§ 3 Zahlungspflichtiger/Entgeltschuldner

- (1) Schuldner sind:
 - a) der Vertragsnehmer oder sein Rechtsnachfolger
 - b) wer die Sondernutzung ausübt oder in seinem Interesse ausüben lässt.
- (2) Mehrere Schuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 4 Nutzungsentgelt

(1) Für Strandsondernutzungen wird ein Saisonentgelt in folgender Höhe festgesetzt:

- a) Aufstellung von Strandkörben - je Strandkorb
 - 20,00 Euro von Privatpersonen für den Eigenbedarf
 - 25,00 Euro von gewerblichen Strandkorbvermietern, Hotels, Pensionen und gemeinnützig anerkannten Ferieneinrichtungen
- b) 50,00 Euro - je Vermieterstrandkorb
- c) Aufstellung von Umkleidekabinen
 - je Kabine 150,00 Euro
- d) Aufstellung von Liegen am Strand (Strandliegen) 15,00 Euro

(2) Das zu entrichtende Entgelt nach Absatz 1 gilt zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer

(3) Für Sondernutzungen, welche durch Absatz 1 nicht erfasst werden, sind gesondert Entgelte zu vereinbaren.

(4) Eine Rückzahlung oder Verrechnung ist in jedem Fall ausgeschlossen, auch dann, wenn die Sondernutzung nicht ausgeübt oder das Sondernutzungsrecht gekündigt wird.

(5) Das Entgelt für Sondernutzungen ist auch dann zu entrichten, wenn eine Sondernutzung ohne Erlaubnis ausgeübt wird.

(6) Die Gemeinde ist von Haftungsansprüchen frei.

§ 5

Entstehung und Fälligkeit

(1) Der Anspruch auf das Entgelt entsteht mit Beginn des Sondernutzungsvertrages.

(2) Die Fälligkeit wird gesondert vertraglich vereinbart.

§ 6

Inkrafttreten/Außerkräftreten

Diese Entgeltordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Strandsondernutzungsgebührensatzung vom 26.09.2001 außer Kraft.

Ostseebad Trassenheide, d. 08.05.2012



Dirk Schwabe
Bürgermeister

Die Bekanntmachung erfolgte am 10.05.2012 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 10.05.2012



Satzung über die Strand- und Badeordnung am Ostseestrand der Gemeinde Ostseebad Trassenheide (Strand- und Badeordnung)

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) i. V. m. § 27 Abs. 3 und 4 des Gesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes (Naturschutzausführungsgesetz - NatSchAG M-V) vom 23. Februar 2010 (GVOBl. M-V S. 66) wurde nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 08.05.2012 nachstehende Satzung für die Gemeinde Ostseebad Trassenheide erlassen:

§ 1

Geltungsbereich

(1) Die Vorschriften dieser Satzung finden Anwendung auf den Badebetrieb am Ostseestrand (nachfolgend „Strand“ genannt) der Gemeinde Ostseebad Trassenheide. Der Strand wird im Nordosten begrenzt durch die Gemarkungsgrenzen zur Gemeinde Karlshagen und im Südosten zur Gemeinde Zinnowitz. Die seeseitige Grenze stellt die Wellenauslauflinie der Ostsee und die landseitige Grenze die ortsübliche seeseitige Dünenabzäunung dar.

(2) Zum Badebetrieb gehören auch die Aufstellung von Strandkörben, die Versorgung der Strandbesucher unter Benutzung von Elektromobilen sowie die Aufstellung und Lagerung von Freizeit- und Sportgeräten.

§ 2

Strandzugänge

Der Strand ist nur über die gekennzeichneten Zugänge zu betreten. Das Betreten und Befahren der Dünenanlagen ist aus Küstenschutzgründen verboten.

§ 3

Verhalten am Strand

(1) Jede Person hat das Recht auf kostenlosen Besuch des Strandes. Die Bestimmungen der Kurabgabensatzung werden von dieser Satzung nicht berührt. Der Strand dient vor allem der Erholung. Jeder hat sich so zu verhalten, dass andere nicht mehr als zumutbar und nach den Umständen unvermeidbar beeinträchtigt werden.

(2) Insbesondere sind verboten:

- a) das Aufstellen und die Benutzung von Zelten und sonstigen beweglichen Unterkünften (Wohnwagen, Wohnmobile);
- b) das Wegwerfen, Liegenlassen und Vergraben von Hundekot und von Abfällen aller Art;
- c) das Parken und Fahren mit Kraftfahrzeugen;
- d) die Verunreinigung von Strand und Wasser sowie das Versickern von Abwasser im Strandbereich;
- e) der Bau von Strandburgen in einer Entfernung von weniger als 3 m vom seeseitigen Dünenfuß und das Graben von tiefen Löchern;
- f) das Errichten von Strandburgen oder -hütten aus Strandgut und anderen Stoffen, ausgenommen aus Sand und am Strand liegenden Steinen;
- g) die Aufstellung und Lagerung von Booten, Surfbrettern, Strandkörben, mobilen Hütten zur Strandbewirtschaftung und sonstigen Materialien in einem Abstand von weniger als 3 m zum seeseitigen Dünenfuß;
- h) die unerlaubte Entnahme von Sand, Muschelschalen und Steinen in größeren Mengen und nicht nur für den Eigenbedarf;
 - i) das Reiten ohne Erlaubnis;
 - j) musikalische Darbietungen sowie die Wiedergabe von Tonträgern, der Radioempfang oder sonstige Geräusentwicklungen, sofern andere Strandbesucher dadurch gestört werden;
- k) das Abbrennen von Feuerwerken, offene Feuer und das Grillen, es sei denn, es liegt eine Erlaubnis nach § 4 vor;
- l) die Montage fest installierter Sportanlagen für Ballspiele sowie das Aufstellen von Münzfernrohren, Automaten und sonstigen Verkaufseinrichtungen ohne Erlaubnis;
- m) Rettungsgeräte und Einrichtungen des Wasserrettungsdienstes ungerechtfertigt zu benutzen oder zu beschädigen;
- o) die gewerbliche Betätigung und Werbung aller Art mit Ausnahme der Bestimmungen des § 10;

§ 4

Feuer und Grillen am Strand

(1) Das Abbrennen von offenen Feuern und das Grillen (Feuerstellen) am Strand sind verboten. Handelsübliche Fackeln, Kerzen, Öllampen u. ä. zählen nicht zu den offenen Feuern.

(2) Durch die Gemeinde können auf schriftlichen Antrag Ausnahmen von dem Verbot nach Abs. 1 zugelassen werden, wenn an dem Betrieb der Feuerstelle ein besonderes öffentliches Interesse besteht (anlässlich von Volksfesten, Beachvolleyballturnieren u. ä.).

(3) Genehmigte Feuerstellen sind ausschließlich an dem im Genehmigungsbescheid festgesetzten Strandabschnitt, in einem Abstand von mindestens 20 m Entfernung vom seeseitigen Dünenfuß, durchzuführen. Zu Strandkörben, Verkaufsständen, Rettungstürmen und ähnlichen Einrichtungen ist ein Mindestabstand von 20 m einzuhalten.

§ 5

Freikörperkultur

Das Baden und Sonnenbaden ohne Bekleidung ist ausschließlich an den besonders dafür gekennzeichneten Strandabschnitten gestattet (Badestrand für Freikörperkultur - „FKKStrand“).

Dies gilt nicht für Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr.

§ 6**Tiere am Strand**

(1) Der Aufenthalt von Hunden ist in der Zeit vom 1. April bis 31. Oktober nur an den besonders dafür gekennzeichneten Strandabschnitten gestattet (Hundestrand). Der Zugang hat nur über die direkt am Hundestrand angrenzenden Strandzugänge zu erfolgen. Eine Gefährdung oder Belästigung anderer Personen ist auszuschließen. An allen Strandabschnitten besteht grundsätzlich Leinenzwang.

(2) Ausgenommen davon sind Blinden- und Therapiehunde, Begleithunde von Behinderten sowie Diensthunde der Behörden, Hunde des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes, soweit der bestimmungsgemäße Einsatz dies erfordert.

(3) Das Reiten ist in der Zeit vom 1. April bis 31. Oktober an dem besonders dafür gekennzeichneten Strandabschnitt, zwischen Strandaufgang 9I und Strandaufgang 9K, in der Zeit zwischen 20:00 Uhr und 08:00 Uhr, gestattet. Eine Gefährdung oder Belästigung anderer Personen ist auszuschließen. Als Zugang zum Reiterstrand ist der Strandaufgang 9I zu nutzen.

(4) Durch Tiere entstandene Verunreinigungen sind unverzüglich durch den Führer des Tieres zu beseitigen.

§ 7**Strandkörbe und Strandliegen**

(1) Das Aufstellen von Strandkörben und Strandliegen stellt eine erlaubnis- und entgeltpflichtige Nutzung dar und bedarf der Erlaubnis der Gemeinde.

(2) Eine Stellfläche von 12 qm pro Strandkorb sowie 8 qm pro Strandliege darf nicht überschritten werden.

(3) Die territoriale Abgrenzung und eigenmächtige Veränderung des zugewiesenen Stellplatzes sind nicht gestattet.

(4) Die Strandkorbstellflächen sind für alle Personen frei zugänglich. Der Aufenthalt zur Erholung und zum Sonnenbaden in diesen Bereichen und im direkten Strandkorbumfeld bleibt den legitimen Nutzerinnen und Nutzern vorbehalten.

§ 8**Wasserfahrzeuge und -sportgeräte**

(1) Die Betreuung, Nutzung, Anlandung und Lagerung motorgetriebener und nicht motorgetriebener Wasserfahrzeuge und -sportgeräte ist ausschließlich an den hierfür ausgewiesenen Strandabschnitten zulässig. Dies gilt nicht für Wasserfahrzeuge des Rettungsdienstes sowie für Behörden.

(2) Das Surfen ist nur außerhalb des durch Seezeichen (Bojen) gekennzeichneten Badebereiches zulässig.

(3) Im Übrigen gelten für Wasserfahrzeuge die Bestimmungen der Seeschiffahrtsstraßenordnung in der jeweils gültigen Fassung.

§ 9**Drachensteigen am Strand**

(1) Das Betreiben von Lenkdrachen ist in der Zeit vom 1. Mai bis 30. September bei Badebetrieb nicht gestattet.

(2) Steigdrachen sind in der Zeit vom 1. Mai bis 30. September bei Badebetrieb nur dort zugelassen, wo Strandbesucher nicht gefährdet und belästigt werden.

(3) Das Drachensteigen ist stets mit äußerster Vorsicht und Rücksicht zu handhaben. Strandbesucher dürfen dabei nicht gefährdet und belästigt werden.

§ 10**Gewerbliche Betätigung, Reklame und ambulanter Handel**

(1) Das Benutzen des Strandes und der vorhandenen Einrichtungen zum Zwecke der gewerblichen Betätigung sowie zur Werbung und das Ankleben, Anheften, Verteilen, Umhertragen und -fahren von Plakaten oder ähnlichen Schriften, Zetteln oder Transparenten bedarf der Erlaubnis der Gemeinde.

(2) Der ambulante Handel mit Lebensmitteln und sonstigen Konsumartikeln ist am Strand nicht gestattet. Ausgenommen davon ist der durch die Gemeinde erlaubte Verkauf an den dafür vorgesehenen Strandabschnitten

§ 11**Aufsicht**

(1) Den Anordnungen der von der Gemeinde zur Aufrechterhaltung der Ordnung am Strand angestellten oder beauftragten Personen ist Folge zu leisten.

(2) Personen, die den Regelungen dieser Satzung zuwiderhandeln, können durch Bedienstete der Gemeinde des Strandes verwiesen werden.

(3) Den Anordnungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wasserrettungsdienstes zur Absicherung des Badebetriebes ist Folge zu leisten.

§ 12**Bernsteinsammeln**

Beim Sammeln von Bernstein besteht Unfallgefahr, weil Phosphorartikel von Munitionsresten aus dem 2. Weltkrieg mit Bernstein verwechselt werden können.

Bernsteine sind grundsätzlich in Metallbehältnissen aufzubewahren und keinesfalls in der Bekleidung oder in brennbaren Behältnissen. Da sich Phosphor im trockenen Zustand und bei Erwärmung entzündet, kann dies bei Lagerung in Kleidungsstücken zu schweren Verbrennungen führen.

§ 13**Ausnahmen - Erlaubnisse**

(1) Die Gemeinde kann unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs Ausnahmen von den Regelungen dieser Satzung zulassen, sofern die Belange der öffentlichen Sicherheit und Ordnung gewahrt bleiben. Diese Ausnahmen können mit Bedingungen und Auflagen verbunden werden.

(2) Nutzungen des Strandes, die nach Landesrecht das Einvernehmen oder der Genehmigung der zuständigen Wasser- oder Naturschutzbehörde bedürfen, oder die Errichtung baulicher Anlagen auf dem Strand die der Baugenehmigung durch die untere Baugenehmigungsbehörde bedürfen, werden von dieser Satzung nicht berührt.

§ 14**Zuständigkeit**

Die Rechte aus dieser Satzung werden für die Gemeinde durch den Eigenbetrieb „Kurverwaltung Seebad Trassenheide“ wahrgenommen. Dies gilt nicht für die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 15 dieser Satzung.

§ 15**Ordnungswidrigkeiten**

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 5 Abs. 3 der Kommunalverfassung handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen

1. § 2 Abs. 1 den Strand außerhalb der gekennzeichneten Zuwegungen betritt;
2. § 3 Abs. 2 Buchstabe a Zelte oder sonstige bewegliche Unterkünfte aufstellt oder benutzt;
3. § 3 Abs. 2 Buchstabe b Hundekot und Abfälle aller Art am Strand wegwirft, liegen lässt oder vergräbt;
4. § 3 Abs. 2 Buchstabe c mit einem Kraftfahrzeug am Strand parkt oder diesen befährt
5. § 3 Abs. 2 Buchstabe d Strand und Wasser verunreinigt sowie Abwasser am Strand versickern lässt;
6. § 3 Abs. 2 Buchstabe e eine Strandburg baut oder tiefe Löcher gräbt
7. § 3 Abs. 2 Buchstabe f Strandburgen oder -hütten, außer aus Sand oder am Strand liegenden Steinen, errichtet;
8. § 3 Abs. 2 Buchstabe g Boote, Surfbretter, Strandkörbe, mobile Hütten zur Strandbewirtschaftung und sonstige Materialien aufstellt oder lagert;

- 9. § 3 Abs. 2
Buchstabe h Sand, Muschelschalen und Steine in größeren Mengen vom Strand entnimmt;
- 10. § 3 Abs. 2
Buchstabe i am Strand ohne Erlaubnis reitet;
- 11. § 3 Abs. 2
Buchstabe j durch musikalische Darbietungen sowie durch die Wiedergabe von Tonträgern, Radioempfang oder sonstige Geräuschentwicklungen Strandbesucher stört;
- 12. § 3 Abs. 2
Buchstabe k ohne Erlaubnis nach § 4 ein Feuerwerk oder offene Feuer abbrennt oder grillt;
- 13. § 3 Abs. 2
Buchstabe l fest installierte Sportanlagen für Ballspiele montiert oder die Aufstellung von Münzfernrohren, Waagen, Automaten und sonstigen Verkaufseinrichtungen vornimmt;
- 14. § 3 Abs. 2
Buchstabe m Rettungsgeräte und Einrichtungen des Wasserrettungsdienstes ungerechtfertigt benutzt oder beschädigt;
- 15. § 3 Abs. 2
Buchstabe o in Verbindung mit § 10 Abs. 1 den Strand und die vorhandenen Einrichtungen zum Zwecke der gewerblichen Betätigung oder zur Werbung benutzt oder Plakate oder ähnliche Schriften, Zettel oder Transparente anklebt, anheftet, verteilt, umherträgt oder -fährt; außerhalb des FKK-Strandes keine Badebekleidung trägt;
- 16. § 5 sich mit einem Hund außerhalb der gekennzeichneten Bereiche aufhält oder als Führer eines Hundes eine Gefährdung oder Belästigung anderer Personen durch Hunde nicht ausschließt;
- 17. § 6 Abs. 1 Strandkörbe ohne Erlaubnis aufstellt oder die Stellplätze territorial abgrenzt oder eigenmächtig die Stellplätze verändert; motorgetriebene oder nicht motorgetriebene Wasserfahrzeuge und -sportgeräte außerhalb der ausgewiesenen Strandabschnitte betreibt, nutzt, anlandet und lagert;
- 18. § 7 Abs. 1 und 3 Drachen betreibt oder durch das Drachensteigen Strandbesucher gefährdet oder belästigt; weisungsberechtigten Personen nicht Folge leistet.
- 19. § 8 Abs. 1
- 20. § 9
- 21. § 11

(2) Zuwiderhandlungen können mit einer Geldbuße bis zu 1.000,00 EURO geahndet werden.
Andere Bußgeld- und Strafvorschriften bleiben davon unberührt.
(3) Verwaltungsbehörde nach § 36 Abs.1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten i. V. m. § 5 Abs. 3 Satz 3 der Kommunalverfassung ist der Amtsvorsteher des Amtes Usedom-Nord.

**§ 16
Schlussbestimmungen**

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Strand- und Badeordnung vom 18. Februar 2009 außer Kraft.

„Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können die Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.“

Die Bekanntmachung erfolgte am 10.05.2012 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 10.05.2012



Informationen der Amtsverwaltung



**Öffnungszeiten der
Touristinformation Karlshagen zu Pfingsten**

Freitag:	09 - 17 Uhr
Samstag:	10 - 12 Uhr

Zusätzlich gibt es einen Informationsstand der Touristinformation auf dem Strandvorplatz während des Pfingstmarktes:

Freitag:	13 - 17 Uhr
Samstag/Sonntag:	11 - 18 Uhr
Montag:	11 - 17 Uhr

Wir wünschen allen Einwohnern und Gästen der Gemeinde Ostseebad Trassenheide ein schönes Pfingstfest ...

Die Gemeindevertretung und die Mitarbeiter des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“

Unsere Öffnungszeiten an den Feiertagen:

Samstag	26.05.2012	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Pfingstsonntag	27.05.2012	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Pfingstmontag	28.05.2012	geschlossen

**Freie Sicht nach allen Seiten:
Das Ordnungsamt bittet um Ihre Mithilfe!**

Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild und tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Leider können durch Anpflanzungen aber auch Gefahrensituationen hervorgerufen werden. Im Ordnungsamt eingehende Hinweise und Beschwerden sowie selbst durchgeführte Ortsbesichtigungen zeigen uns, dass an Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß- und Radwegen immer wieder Behinderungen durch überhängende Äste und zu breit und zu hoch wachsende Hecken bestehen.

Ostseebad Trassenheide, 08.05.2012

Dirk Schwärze
Bürgermeister

Dann kann es nur heißen: **„Bitte zurückschneiden!“**

Bitte prüfen Sie auch, ob Straßenlampen an der Grundstücksgrenze oder Schilder zugewachsen sind und deren Freischneiden erforderlich ist. Bedenken Sie: Durch das Zuwachsen von Straßenlampen oder Schildern (z.B. Straßenbezeichnungen, Omnibushaltestellen usw.) wird die Verkehrssicherheit beeinträchtigt und die Orientierung von ortsfremden Personen erschwert.

Nach § 35 Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern dürfen Anpflanzungen aller Art sowie Zäune, Stapel, Haufen und andere mit einem Grundstück nicht fest verbundene Einrichtungen nicht angelegt werden, wenn sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können. Sind solche Anpflanzungen bzw. Hindernisse bereits vorhanden, haben die Eigentümer und Besitzer deren Beseitigung zu dulden, wenn sie diese nicht selbst beseitigen.

Bei Gefahr im Verzug kann die zuständige Straßenbaubehörde (bei Gemeindestraßen, Wegen, Gehwegen und Parkplätzen ist dies die Amtsverwaltung) die Anpflanzungen bzw. Hindernisse sofort beseitigen oder zurückschneiden. Die Kosten für das Ausführen dieser Maßnahmen trägt der Grundstückseigentümer.

Besonders gefährdet sind Kinder, die nach der Straßenverkehrsordnung bis zum vollendeten achten Lebensjahr mit ihrem Fahrrad den Gehweg benutzen müssen.

Werden sie durch überhängende Äste zum Ausweichen auf die Straße verleitet, besteht erhöhte Unfallgefahr für sie. Neben der möglichen Verletzung des Kindes drohen Ihnen erhebliche Schadensersatzforderungen.

Im Kreuzungsbereich von Straßen sind sog. „Sichtdreiecke“ grundsätzlich von jeder Bebauung freizuhalten. Das Sichtdreieck beschreibt ein Sichtfeld, das ein Verkehrsteilnehmer zur Verfügung hat, wenn er von einer untergeordneten in eine übergeordnete Straße einbiegen will. Wenn nun dieses Sichtdreieck durch Bebauung (Gartenzaun, Hecke, Baum o.Ä.) nicht mehr überschaubar ist, wird das Einbiegen in die bevorrechtigte Straße zum gefährlichen Glücksspiel.

Um Gefahrensituationen von vornherein zu vermeiden und allen Beteiligten zusätzlichen Aufwand zu ersparen, bitten wir Sie folgende Hinweise zu beachten:

1. Beachten Sie schon vor dem Pflanzen, welches Ausmaß Sträucher, Bäume und Hecken schon nach wenigen Jahren annehmen können. Entscheiden Sie sich für schwach wachsenden Pflanzen oder halten Sie ausreichend Abstand zur Grundstücksgrenze. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen, Wegen und Gehwegen rechtzeitig so weit zurück, dass Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer den ihnen zugedachten Verkehrsraum auch ohne Gefahren nutzen können.

Beachten Sie auch das sog. **„Lichtraumprofil“**, das von allen Grundstückseigentümern einzuhalten ist, deren Grundstücke an öffentliche Straßen sowie Geh- und Radwege angrenzen: Der Pflanzenwuchs sollte bis zu einer Höhe von 2,30 Metern nicht über den Gehweg ragen (bei Radwegen ist eine Höhe von 2,50 Metern einzuhalten). Grenzt das Grundstück direkt an eine öffentliche Straße, dürfen die Pflanzen bis zu einer Höhe von 4,50 Metern nicht in die Straße hineinragen. Über die gesamte Fahrbahn muss ein Lichtraum von 4,5 Metern frei bleiben.

1. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume in Bereichen von Straßeneinmündungen und Kreuzungen so weit zurück, dass Sichtbehinderungen und Verkehrsgefährdungen ausgeschlossen sind. Achten Sie darauf, dass die Anpflanzungen nicht über die Grundstücksgrenze hinausragen.
2. Schneiden Sie auch Hecken, Sträucher und Bäume im Bereich von Straßenlampen und Schildern so weit zurück, dass die Lampen ihre Beleuchtungsfunktion erfüllen und die Schilder mühelos gelesen werden können. Besonders die Straßenlampen sind ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherheit. Deren einwandfreie Funktion soll auch Sie in der Dunkelheit vor möglichen Gefahren schützen.

3. Als Eigentümer bzw. Besitzer eines Grundstücks, das im Kreuzungsbereich von Straßen liegt, achten Sie bitte darauf, dass das Sichtdreieck frei gehalten wird.

Nehmen Sie auf Ihre Mitmenschen Rücksicht und beachten Sie diese Hinweise. Als Verkehrsteilnehmer erwarten Sie, dass andere Grundstückseigentümer bzw. -besitzer alles unternehmen, um Sie selbst und Ihre Angehörigen vor Gefahren zu schützen.

Legen Sie diesen Maßstab auch an Ihr eigenes Verhalten an. Beachten Sie bitte auch, dass Sie als Grundstückseigentümer bzw. -besitzer verkehrssicherungspflichtig sind und im Schadensfall mit erheblichen Schadensersatzansprüchen konfrontiert werden können.

Ihr Ordnungsamt

Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat Mai 2012



Geburtstage

Gemeinde Karlshagen

01.05.	Schulz, Karl-Heinz	70 Jahre
12.05.	Köster, Anni	80 Jahre
21.05.	Noack, Karin	70 Jahre
	Soppa, Hildegard	85 Jahre
27.05.	Brüssow, Beate	70 Jahre
	Lawrenz, Hans-Dieter	80 Jahre
28.05.	Luschnitz, Erika	80 Jahre
	Schröder, Ilse	75 Jahre

Gemeinde Mölschow OT Bannemin

14.05.	Seidel, Eva	75 Jahre
--------	-------------	----------

Gemeinde Mölschow OT Zecherin

10.05.	Loth, Inge	80 Jahre
18.05.	Lüder, Marianne	80 Jahre

Gemeinde Trassenheide

16.05.	Kempa, Manfred	70 Jahre
18.05.	Becker, Harald	75 Jahre
25.05.	Wolfgram, Anneliese	75 Jahre

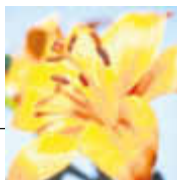
Goldene Hochzeit

19.05.	Josef und Christa Slarna
--------	--------------------------

Gemeinde Zinnowitz

01.05.	Saretzki, Klaus-Peter	70 Jahre
02.05.	Dressler, Sophie	96 Jahre
06.05.	Marziniak, Margot	75 Jahre
07.05.	Kruggel, Hildegard	70 Jahre
	Schäfer, Eberhard	75 Jahre
08.05.	Fünd, Dieter	70 Jahre
14.05.	Schmelzer, Ute	70 Jahre
16.05.	Fürst, Karl-Heinz	80 Jahre
	Seyfert, Gerhard	94 Jahre
20.05.	Bünger, Rainer	70 Jahre
20.05.	Fischer, Ruth	80 Jahre
21.05.	Körner, Gerhard	70 Jahre
24.05.	Hoddow, Joachim	70 Jahre
25.05.	Bargwitz, Erna	98 Jahre

Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat Juni 2012



Goldene Hochzeiten

- 15.06. Matthias und Erika Sonnenberg, Karlshagen
30.06. Werner und Erika Hoppe, Trassenheide

Geburtstage

Gemeinde Karlshagen

- | | | |
|--------|----------------------|----------|
| 02.06. | Frison, Eugen | 80 Jahre |
| 09.06. | Keindorff, Rosemarie | 70 Jahre |
| | Lucht, Inge | 75 Jahre |
| 15.06. | Beyer, Gisela | 92 Jahre |
| 18.06. | Karger, Anita | 91 Jahre |
| | Skaitowski, Jutta | 70 Jahre |
| 23.06. | Sachse, Volker | 70 Jahre |
| | Schöps, Ingeburg | 85 Jahre |
| 25.06. | Baum, Anneliese | 75 Jahre |
| | Knörk, Ursula | 70 Jahre |
| 30.06. | Landfadt, Helga | 75 Jahre |

Gemeinde Mölschow, OT Bannemin

- 15.06. Kunde, Elfriede 90 Jahre

Gemeinde Trassenheide

- | | | |
|--------|--------------------|----------|
| 03.06. | Kränicke, Achim | |
| | | 80 Jahre |
| 21.06. | Grapenthin, Kurt | 80 Jahre |
| 22.06. | Kellermann, Helene | 80 Jahre |
| 25.06. | Henkel, Helga | 75 Jahre |

Gemeinde Zinnowitz

- | | | |
|--------|------------------------|----------|
| 06.06. | Heik, Helmut | 70 Jahre |
| 08.06. | Fredrich, Hans-Joachim | 70 Jahre |
| 12.06. | Hübner, Uta | 70 Jahre |
| | Knechtel, Peter | 70 Jahre |
| 15.06. | Kleeberg, Siegfried | 70 Jahre |
| 16.06. | Bütow, Ida | 98 Jahre |
| 21.06. | Jendrzewski, Dieter | 80 Jahre |
| 27.06. | Schramm, Marianne | 99 Jahre |
| 28.06. | Lüdemann, Ursula | 85 Jahre |
| | Schlatter, Waltraud | 70 Jahre |

Kulturnachrichten

Mit Enthusiasmus durch die Musik der Ostsee

navigiert von Kristjan Järvi und Kurt Masur

Das Jahresprogramm 2012 des Baltic Youth Philharmonic

Ab Mai lichten die jungen Musiker des Baltic Youth Philharmonic (BYP) gemeinsam mit ihrem Leiter Kristjan Järvi die Anker für ihre Baltic Youth Voyage 2012. Damit begibt sich das multinational besetzte Nachwuchsensemble von 18- bis 30-jährigen Musikstudentinnen und -studenten aus den Ostsee-Anrainerstaaten bereits zum fünften Mal auf eine gemeinsame musikalische Reise. Im vergangenen Februar hatten sich aus über 500 Bewerbern insgesamt 92 Instrumentalisten ihre Teilnahme für 2012 in Auditions erspielt, wobei 44 Neumitglieder begrüßt werden konnten. Unter den insgesamt zehn Nationen stellen Deutschland (16) und Russland (14) die größten Kontingente.

Bei der Gründung des Projektorchesters im Jahre 2008, das auf eine gemeinsame Initiative des Usedomer Musikfestival und der Nord Stream AG zurückgeht, setzte es sich Kristjan Järvi zum Ziel, „neue ‚Vibes‘ zu schaffen“, um jungen Musikern „eine möglichst offene und lebendige Haltung zur Musik zu vermitteln“.

Dafür erarbeitet er sukzessive ein spezielles Repertoire mit programmatischen Bezügen zur baltischen Region, das alljährlich erweitert wird. Kristjan Järvi ist es besonders wichtig, mit diesem Orchester im Musizieren national charakteristische Wesenszüge offenzulegen: „Wenn man Brahms spielt, weiß man einfach, dass es deutsche Musik ist, es kann gar nicht anders sein.“

Bei ihm kann ich die deutsche Erde riechen. Bei Beethoven auch. Dasselbe gilt auf ganz andere Weise für Sibelius, für Grieg oder Tschairowsky. Man kann ihre Herkunft, ihre Identität klar erkennen ... Wir sind Europäer. Aber wir sollten nie unser eigenes Profil verlieren.“ Um auch der zeitgenössischen Musiksprache des Baltikraums eine Stimme zu geben, stehen zudem regelmäßig Uraufführungen auf dem Programm des BYP, in diesem Jahr die Komposition „Never Ignore the Cosmic Ocean“ des 26-jährigen Litauers Gediminas Gelgotas.

2012 führt die Reise zunächst über Leipzig, wo das Orchester als Ensemble in Residence beim MDR Station macht, nach **Dresden**. Dort wird das BYP im Rahmen der Dresdner Musikfestspiele am **26. Mai** gemeinsam mit dem MDR Sinfonieorchester ein viereinhalbstündiges Marathonkonzert geben – aufgezeichnet vom Mitteldeutschen Rundfunk. Auf dem Programm steht dabei u. a. Bach-Mahler-Transkriptionen sowie Erich Wolfgang Korngolds Violinkonzert op. 35, dessen Solopartie der israelische Virtuose Vadim Gluzman interpretiert.

An den Folgetagen bestreitet das BYP zwei Konzerte beim **Düsseldorfer** Schumannfest und beweist dort auch den von Järvi eingeforderten musikalischen Freigeist, wenn am **27. Mai** gemeinsam mit dem Bundesjazzorchester moderne Klassik-Arrangements sowie Jazzkompositionen von Duke Ellington zur Aufführung kommen. Beim Sinfoniekonzert am **28. Mai**, das der Westdeutsche Rundfunk live übertragen wird, erklingt neben Korngolds Violinkonzert und Schönbergs Orchesterfassung des Brahms-Klavierquartetts op. 25 auch die „Genoveva“-Ouvertüre des ehemaligen Düsseldorfer Musikdirektors Robert Schumann.

Kopenhagen ist während der ersten Augusttage Standort des „BYP Lab“ – sozusagen Järvis pädagogisches Laboratorium. Hier leitet der Schweizer Daniel Schnyder einen Komponistenworkshop und den Musiktalenten steht zudem ein breit gefächertes Kammermusikangebot offen. Außerdem erhalten Nachwuchsdirektanten die Möglichkeit, während dieser Tage bei Kristjan Järvi zu hospitieren und in Register- sowie kompletten Orchesterproben einmal das Pult zu übernehmen. Für dieses „Orchestral Rhythmic and Phrasing Boot Camp“, so der Dirigent, konnten in diesem Jahr als Instrumentalcoaches Jan Bjøranger (Violine, NOR), Paul Cortese (Viola, USA), Claes Gunnarsson (Violoncello, SWE), Sebastian Dubé (Kontrabass, CAN), Alison Mitchell (Flöte, AUS) Martin Kuuskmann (Fagott, EST), Charlie Porter (Trompete, USA), Lasse Mauritzen (Horn, DEN) und Damien Bassman (Percussion, USA) gewonnen werden. Mit von der Partie ist auch Järvis Jugendfreund Philip Traugott, mittlerweile eine Koryphäe der internationalen Musikproduktionsszene, der für die zum Abschluss des „BYP Lab“ anstehende CD-Aufnahme mit Werken von Strauss, Hindemith und Rachmaninow verantwortlich zeichnen wird.

Langfristig möchte Järvi ein solches Mentorenprogramm in den verschiedenen Ländern installieren, das auch jüngere Musiker von seinem Konzept profitieren lässt – im Idealfall durch ehemalige BYP-Mitglieder, die dann den speziellen „Baltic Youth Philharmonic Spirit“ an die nächste Generation weitergeben.

Am **11. August** nimmt im **Berliner** Konzerthaus beim Young Euro Classic Festival die „Baltic Voyage“ mit ihrem gleichnamigen aktuellen Programm dann richtig Fahrt auf: Neben besagter Uraufführung des Litauers Gelgotas kommen darin quasi paritätisch alle zehn Nationen des Baltikraums musikalisch zu Wort: Schweden durch Wilhelm Stenhammar, Dänemark durch Carl Nielsen, Finnland durch Jean Sibelius, Norwegen ist mit Edward Grieg vertreten, Polen in der Person Wojciech Kilars, Estland durch Eduard Tubin, Lettland mit Imants Kalniņš, die Russen mit Michail Glinka ... und für das deutsche Repertoire stoßen in diesem Jahr Paul Hindemith und Richard Strauss neu hinzu.

Im **Kopenhagener** Konzerthaus stehen am **16. August** „Till Eulenspiegels lustige Streiche“, die Rachmaninow-Sinfonie Nr. 3 sowie Carl Nielsens Klarinettenkonzert mit dem schwedischen Solisten Martin Fröst – live vom Dänischen Rundfunk übertragen – auf dem Programm. In Göteborg (17.8.) ist noch einmal das Programm der „Baltic Voyage“ – diesmal open air – zu erleben, gefolgt von einem eintägigen Education Project mit einem lokalen Jugendorchester. Die letzte Anlegestelle der Nordeuropareise des BYP markiert Stockholm (31.8.), wo beim Baltic Sea Festival das Strauss-Rachmaninow-Nielsen-Programm wiederholt wird.

Zielhafen der Baltic Youth Voyage ist traditionell **Usedom**, die organisatorische Heimat und Geburtsstätte des Projektensembles, das seinerzeit vom Usedomer Musikfestival und seinem Intendanten Thomas Hummel ins Leben gerufen wurde. Vom 11. bis 14. September findet in Peenemünde eine Meisterklasse im Orchesterdirigat mit **Kurt Masur** statt. Unter der musikalischen Leitung der international hochgeschätzten Musikerpersönlichkeit eröffnet das Baltic Youth Philharmonic schließlich am **15. September** mit Mussorgskys „Bildern einer Ausstellung“ und Schostakowitschs erster Sinfonie das 19. Usedomer Musikfestival. Das Konzert markiert den Höhepunkt der Tourneen 2012, bei dem das Baltic Youth Philharmonic zudem die Auszeichnung als innovatives, zukunftsweisendes Projekt von der Bundesinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ entgegennehmen darf.

Baltic Youth Philharmonic

Dünenstr. 45
17419 Seebad Ahlbeck
www.baltic-youth-philharmonic.org

Programm Baltic Youth Philharmonic Mai bis September 2012

19. - 25. Mai 2012 / Leipzig / Gewandhaus / Residenz beim MDR Sinfonieorchester

26. Mai / 15:00 / Dresden / Messe Dresden / Dresdner Musikfestspiele

ALL YOU CAN HEAR - Sinfonisches und Kammermusikalisches
»Treffpunkt Beethoven« Beethovens Sinfonie Nr. 8 für Kinder vorgestellt (6 - 10 Jahre)
Gustav Mahler: Suite nach Orchesterwerken von Johann Sebastian Bach
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 8, op. 93
Erich Wolfgang Korngold: Konzert in D-Dur für Violine und Orchester, op. 35
Trommel-Workshop für Kinder (ab 8 Jahre)
»Wie ist es ein Musiker zu sein?« Junge Musiker des BYP im Gespräch (ab 6 Jahre)
Johannes Brahms: Klavierquartett Nr. 1 in g-Moll, op. 25 (Orchesterfassung von Arnold Schönberg)

Baltic Youth Philharmonic & MDR Sinfonieorchester
Kristjan Järvi *Dirigent*
Vadim Gluzman *Violine*

Das Konzert wird vom MDR aufgezeichnet.

27. Mai / 20:00 / Düsseldorf / Tonhalle Düsseldorf / Schumannfest

Baltischer Orchestersound und junge deutsche Jazz-Elite
Gustav Mahler: Suite nach Orchesterwerken von Johann Sebastian Bach
Georg Friedrich Händel: Wassermusik HWV 348-350 (Arrangement Daniel Schnyder)
Antonio Vivaldi: aus: Griselda, Agitata da due venti (Arrangement Daniel Schnyder)
Manuel de Falla: aus: Der Dreispitz, Feuertanz (Arrangement Daniel Schnyder)
Steve Gray: Open the Box
Arthur Johnson/Sam Coslow: My Old Flame (Arrangement Marty Paich)
Francy Boland: Sax no End
Mark-Anthony: Turnage aus „Scorched“
Duke Ellington: „Harlem Suite“

Baltic Youth Philharmonic & Bundesjazzorchester
Kristjan Järvi *Dirigent* & Jiggs Whigham *Leitung*

Ein Projekt des Schumannfestes 2012 in Kooperation mit der Jazz Rally Düsseldorf.

28. Mai / 20:00 ? Düsseldorf / Tonhalle Düsseldorf / Schumannfest

Robert Schumann: Overtüre zu „Genoveva“, op. 81
Erich Wolfgang Korngold: Konzert in D-Dur für Violine und Orchester, op. 35
Johannes Brahms: Klavierquartett Nr. 1 in g-Moll, op. 25 (Orchesterfassung von Arnold Schönberg)

Baltic Youth Philharmonic
Kristjan Järvi *Dirigent*
Vadim Gluzman *Violine*

Das Konzert wird von WDR3 live übertragen.

3. - 10. August / Kopenhagen / Koncerthuset / Residenz beim Dänischen Rundfunk

BYP Lab
Komponistenworkshop ? Kammermusik ? Register- und Orchesterproben ? Kammermusik ? Dirigentenworkshop ? Probenarbeit und CD-Einspielung mit Philip Traugott

CD-Aufnahme:

Richard Strauss: *Till Eulenspiegels lustige Streiche*, op. 28
Paul Hindemith: *Sinfonische Metamorphosen* über Themen von Carl Maria von Weber
Sergej Rachmaninow: Sinfonie Nr. 3, op. 44

11. August / 20:00 / Berlin / Konzerthaus / Young Euro Classic BALTIC VOYAGE

Carl Nielsen: *Maskarade* Overtüre
Edvard Grieg: *Norwegische Tänze* op. 35 Nr. 4
Paul Hindemith: „Andantino“ aus *Sinfonische Metamorphosen* über Themen von Carl Maria von Weber
Mikhail Glinka: *Kamarinskaya*
Paul Hindemith: „Allegro“ aus *Sinfonische Metamorphosen*
Richard Strauss: *Till Eulenspiegels lustige Streiche*, op. 28
Wojciech Kilar: *Orawa*
Gediminas Gelgotas: *Never Ignore the Cosmic Ocean* (Uraufführung)
Paul Hindemith: „Scherzo“ aus *Sinfonische Metamorphosen*
Eduard Tubin: *Setu Tants* (Nr. 3 aus *Drei Estnische Tänze*, ETW 15)
Wilhelm Stenhammer: *Mellanspel* (aus *Sängen*, op. 23)
Jean Sibelius: *Lemminkäinen zieht heimwärts* (Nr. 4 aus *Lemminkäinen Legenden*, op. 22)
Imants Kalniņš: Sinfonie Nr. 4 *Rock Symphony*, 1. Satz

Baltic Youth Philharmonic
Kristjan Järvi *Dirigent*

16. August / 19:30 / Kopenhagen / Koncerthuset

Richard Strauss: *Till Eulenspiegels lustige Streiche*, op. 28
Carl Nielsen: Klarinettenkonzert, op. 57
Sergej Rachmaninow: Sinfonie Nr. 3, op. 44

Baltic Youth Philharmonic
Martin Fröst *Klarinette*
Kristjan Järvi *Dirigent*

Das Konzert wird vom Dänischen Rundfunk live übertragen.

17. August / 17:30 ? Göteborg / Open Air

Carl Nielsen: *Maskarade Overture*
 Edvard Grieg: *Norwegische Tänze* op. 35 Nr. 4
 Mikhail Glinka: *Kamarinskaya*
 Richard Strauss: *Till Eulenspiegels lustige Streiche*, op. 28
 Wojciech Kilar: *Orawa*
 Gediminas Gelgotas: *Never Ignore the Cosmic Ocean* (Uraufführung)
 Eduard Tubin: *Setu Tants* (Nr. 3 aus *Drei Estnische Tänze*, ETW 15)
 Wilhelm Stenhammer: *Mellanspel* (aus *Sängen*, op. 23)
 Jean Sibelius: *Lemminkäinen zieht heimwärts* (Nr. 4 aus *Lemminkäinen Legenden*, op. 22)

Baltic Youth Philharmonic
 Kristjan Järvi *Dirigent*

31. August / 20:00 / Stockholm / Berwaldhallen / Baltic Sea Festival

Richard Strauss: *Till Eulenspiegels lustige Streiche*, op. 28
 Carl Nielsen: *Klarinettenkonzert*, op. 57
 Sergej Rachmaninow: *Sinfonie Nr. 3*, op. 44

Baltic Youth Philharmonic
 Martin Fröst *Klarinette*
 Kristjan Järvi *Dirigent*

11. - 14. September / Peenemünde / Usedomer Musikfestival

Internationale Dirigierklasse mit Kurt Masur

15. September / 20:00 / Peenemünde / Kraftwerk / Usedomer Musikfestival

Modest Mussorgsky: *Bilder einer Ausstellung* (Orchesterfassung von Sergei Gorchakov)
 Dmitri Schostakowitsch: *Sinfonie Nr. 1*, op. 10

Teilnehmer der Internationalen Dirigierklasse
 Baltic Youth Philharmonic
 Kurt Masur *Dirigent*

Veranstaltungen des Eigenbetriebes Tourismus und Wirtschaft im Ostseebad Karlshagen vom 23. Mai - Ende Juni

Mi., 23.05. 15:00 Uhr Führung der Interessengemeinschaft „Heimatgeschichte Karlshagen“ e. V. Heimatstube im „Haus des Gastes“
 25. - 28.05. 9 - 18 Uhr Kunst Offen - Ausstellung des Kunstvereins inselpinsel Karlshagen im „Haus des Gastes“

PFINGSMARKT vom 25. - 28. Mai

täglich 11:00 Uhr Bunte Büdchenmeile mit vielen Leckereien, Kinderkarussell & ganztägig Musik, Moderation und Programm rund um die Konzertmuschel

FREITAG, 25. MAI

14:00 Uhr TIPP FÜR KIDS: „Pirat Steuerbert zaubert aus der Seekiste“ (ab 5 Jahre) in der Konzertmuschel
 16:00 Uhr Maritimes Konzert des einzigen Shantychores der Insel Usedom aus Karlshagen in der Konzertmuschel
 19:00 Uhr Popschlager, Swing und Partyhits mit Matthias König in der Konzertmuschel

SAMSTAG, 26. MAI

11 - 15 Uhr TIPP FÜR KIDS: Kleine Bastelstraße bei der Konzertmuschel
 13:00 Uhr Tanzshow des Kinder Hobby Dance Clubs „Just for Fun“ e. V. in der Konzertmuschel

15:00 Uhr Gastspiel des Internationalen Kleinkunstfestivals Insel Usedom auf dem Strandvorplatz
 18:30 Uhr Swing, Folk, Oldies, Country-Klassiker und die neuesten Hits:
 Duo „TONART“ unplugged in concert in der Konzertmuschel
 20:30 Uhr Nathalie & Natalie: „Ein Chanson Abend der besonderen Art“ im Restaurant Max im Usedom-Bike Hotel, Reservierungen unter 0176 56217118
 20:30 Uhr „Pfungstdisco hinter den Dünen“ mit DJ Sven

SONNTAG, 27. MAI

11:00 Uhr TIPP FÜR KIDS: Silly und Willy witzige & spritzige Kinderunterhaltung für Groß & Klein in der Konzertmuschel
 15:00 Uhr Gastspiel des Internationalen Kleinkunstfestivals Insel Usedom auf dem Strandvorplatz
 17:30 Uhr Deutschpopp & moderner Schlager von Olaf Straube in der Konzertmuschel
 19:30 Uhr Oldies, Country, Rock'n Roll der besonderen Art - Blue Motion in concert in der Konzertmuschel

MONTAG, 28. MAI

11 - 13 Uhr TIPP FÜR KIDS: Kinderschminken und das Maskottchen Karlchen zu Gast bei der in der Konzertmuschel
 15:00 Uhr „Noch lang nicht Schluss mit lustig“ - Schlagerkonzert mit Jo & Josephine in der Konzertmuschel
 18:30 Uhr Specials of Rock and Swing von Per Orxon in der Konzertmuschel

Mi., 30.05. 15:00 Uhr Führung der Interessengemeinschaft „Heimatgeschichte Karlshagen“ e. V. durch die Heimatstube im „Haus des Gastes“
 Fr., 01.06. 10:00 Uhr „Von Carlshagen nach Karlshagen - Historische Seebad-, Wald- und Küstenwanderung“, Teilnahme: 1 EUR, mit Kurkarte frei
 Start und Anmeldung im „Haus des Gastes“
 So., 03.06. 19:30 Uhr BigBand Musik, Rock & Pop sowie Evergreens & Schlager: Black & White live in der Konzertmuschel
 Di., 05.06. 10:00 Uhr TIPP FÜR KIDS: Karlchens kunterbunte Lesestunde -Geschichten für kleine Leute mit Elisabeth Strauss, Eintritt frei
 In der Bibliothek im „Haus des Gastes“
 Di., 05.06. 17:00 Uhr Flora & Fauna sehen - hören - begreifen: Dia-Ton-Vortrag/Führung, Eintritt frei, im Naturschutzzentrum
 Mi., 06.06. 15:00 Uhr Führung der Interessengemeinschaft „Heimatgeschichte Karlshagen“ e. V. in der Heimatstube im „Haus des Gastes“
 Mi., 06.06. 19:30 Uhr „Die Insel Usedom - ein Naturerlebnis“ - spannender Vortrag mit Wolfgang Nehls, Teilnahme: 2 EUR, mit Kurkarte: 1 EUR im „Haus des Gastes“
 Do., 07.06. 10:00 Uhr TIPP FÜR KIDS: LeseZeit am Strand mit Bärbel Walter, Eintritt frei
 Treffpunkt: Rettungsturm - Strandzugang 10 M

09. - 10.06. EM-FIEBER in Karlshagen: Der BEACH-SOCCER-CUP als einer von sechs Turnierstandorten des professionellen Masterturniers.
 Sa., 09.06. 10:00 Uhr Beach-Soccer-Cup in der Altersklasse 12/13 (Strandzugang 10 O)
 14:00 Uhr Beach-Soccer-Cup - Professionelles Masterturnier

So., 10.06.	10 - 13 Uhr	Beach-Soccer-Cup - Professionelles Masterturnier	Do., 21.06.	19:30 Uhr	Western Swing, Rhythm & Blues, Rockabilly & New Country: Me & She & Franky Mc G. „The South's gonna rise again“ in der Konzertmuschel
So., 10.06.	07:00 Uhr	Vogelstimmenwanderung (ca. 1,5 Std.) und anschließendes Frühstück mit dem Ornithologen Dirk Weichbrodt - Treffpunkt: Feuerwehr	Fr., 22.06.	11:00 Uhr	TIPP FÜR KIDS: auf Entdeckungstour im Wald mit W. Dinse, Teilnahme kostenfrei Start am Naturschutzzentrum
Di., 12.06.	10:00 Uhr	TIPP FÜR KIDS: Karlchens kunterbunte Lesestunde, Geschichten für kleine Leute mit Elisabeth Strauss, Eintritt frei in der Bibliothek im „Haus des Gastes“	22. - 24.06.	11:00 Uhr	11. KARLSHAGENER SEEBAD-FEST Abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie (Details siehe Sonderplakat) auf dem Strandvorplatz und in der Konzertmuschel, Stargäste: Ireen Sheer am 26.06. um 21 Uhr sowie Petra Kusch-Lück und Roland Neudert am 24.06. um 16:30 Uhr
Di., 12.06.	17:00 Uhr	Flora & Fauna sehen - hören - begreifen: Dia-Ton-Vortrag/Führung, Eintritt frei, im Naturschutzzentrum	Mo., 25.06.	16:00 Uhr	TIPP FÜR KIDS: „Singt & spielt mit Heike“ (Mitmachprogr. für Kinder von 3 - 9 J.) in der Konzertmuschel
Di., 12.06.	19:30 Uhr	Rock, Pop, Oldie - Coverband „S & M unzensiert“ live in der Konzertmuschel	Di., 26.06.	17:00 Uhr	Flora & Fauna sehen - hören - begreifen: Dia-Ton-Vortrag/Führung, Eintritt frei, im Naturschutzzentrum
Mi., 13.06.	15:00 Uhr	Führung der Interessengemeinschaft „Heimatgeschichte Karlshagen“ e. V. Heimatstube im „Haus des Gastes“	Di., 26.06.	19:00 Uhr	„Schiffsfahrt zum Ruden und zur Oie“ - Vortrag mit Dieter Frenzel, Eintritt: 2 EUR, mit Kurkarte 1 EUR im „Haus des Gastes“
Mi., 13.06.	17:00 Uhr	TIPP FÜR KIDS: Der Ostseekasper lädt zum Puppentheater für die ganze Familie, Eintritt „pro Nase“: 4 EUR in der Konzertmuschel	Mi., 27.06.	15:00 Uhr	Führung der Interessengemeinschaft „Heimatgeschichte Karlshagen“ e. V. durch die Heimatstube im „Haus des Gastes“
Do., 14.06.	10:00 Uhr	TIPP FÜR KIDS: LeseZeit am Strand mit Bärbel Walter, Eintritt frei Treffpunkt: Rettungsturm - Strandzugang 10 M	Do., 28.06.	10:00 Uhr	TIPP FÜR KIDS: LeseZeit am Strand mit Bärbel Walter, Eintritt frei Treffpunkt: Rettungsturm -Strandzugang 10 M
Do., 14.06.	19:30 Uhr	Von Elvis über Johnny Cash, Ricky Martin bis zu Vaya Con Dios: Prime Time in concert in der Konzertmuschel	Fr., 29.06.	10:00 Uhr	„Von Carlshagen nach Karlshagen - Historische Seebad-, Wald- und Küstenwanderung“, Teilnahme: 1 EUR, mit Kurkarte frei Start und Anmeldung: „Haus des Gastes“
Fr., 15.06.	19:30 Uhr	Rock'n Roll at ist best from Berlin: Die Blue Haley Band lässt die 50er & 60er aufleben, in der Konzertmuschel	Fr., 29.06.	19:30 Uhr	Musik der 70er, Evergreens aus der DDR-Zeit und Hits von heute: Konzert der Band „SOWARES“ in der Konzertmuschel
Sa., 16.06.	09:30 Uhr	4. Ultimate Frisbee Turnier „Goldstrand“ in Karlshagen - in einer der schnellsten Team-Sportarten der Welt kämpfen Mannschaften aus ganz Deutschland um den Pokal (Strandzugang 10 N)	Sa., 30.06.	19:00 Uhr	Linedance-Show des Kick Step Country Club Usedom
Sa., 16.06.	14:00 Uhr	TIPP FÜR KIDS: Kneippen ist kinderleicht - Kneipp-Aktionstag in der Kneipp-Kita Karlshagen/Friedensstraße			
So., 17.06.	10:00 Uhr	Fortsetzung des 4. Ultimate Frisbee Turniers „Goldstrand“ in Karlshagen (Strandzugang 10 N)			
So., 17.06.	17:00 Uhr	TIPP FÜR KIDS: „Pippi Langstrumpf und Klarinetten laden ein ...“ Kinderkonzert für Kinder ab 4 Jahren in der Konzertmuschel			
Mo., 18.06.	17:00 Uhr	KONZERT DER MUSIKSCHULE FÜRTH in der Konzertmuschel			
Di., 19.06.	10:00 Uhr	TIPP FÜR KIDS: Karlchens kunterbunte Lesestunde - Geschichten für kleine Leute mit Elisabeth Strauss, Eintritt frei in der Bibliothek im „Haus des Gastes“			
Di., 19.06.	17:00 Uhr	Flora & Fauna sehen - hören - begreifen: Dia-Ton-Vortrag/Führung, Eintritt frei, im Naturschutzzentrum			
Di., 19.06.	19:00 Uhr	„Vom Fischer un siner Frau“ - Die Geschichte der Fischerei auf Usedom ... bis hin zu Tipps für leckere Fischgerichte u. -verkauf, Eintritt: 2 EUR; mit Kurkarte 1 EUR im „Haus des Gastes“			
Mi., 20.06.	15:00 Uhr	Führung der Interessengemeinschaft „Heimatgeschichte Karlshagen e. V. durch die Heimatstube im „Haus des Gastes“			
Mi., 20.06.	19:30 Uhr	KONZERT DER MUSIKSCHULE FÜRTH Konzertmuschel			

Pfingstfest

**am Sonntag, dem 27.05.2012
von 14:30 Uhr bis 22:00 Uhr
auf dem Konzertplatz
im Ostseebad Trassenheide**



Das Programm:

- ab 14:30 Uhr Tanzprogramm vom Hobby Dance- Club „Just for Fun“ Karlshagen
- ab 16:00 Uhr Kinderprogramm
„Das fleißige Bienchen und der freche Hase Stups“
- ab 19:30 Uhr Pfingstparty mit Live- Musik von Vivienne & Tino
Von Abba - Andrea Berg“

Des weiteren:

- Springburg
- Keramikmalstraße
- Musik aus der Konserve von DJ TOM

**Ein schönes Pfingstfest und gute Unterhaltung
wünscht Ihnen die Kurverwaltung des Ostseebades
Trassenheide!**

Kinderfest

im Ostseebad Trassenheide

Wann? Samstag, 02.06.2012
15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Wo? bei der Konzertmuschel



- der Mäusezirkus „Tambolino“ kommt in unser Ostseebad
- lustige Tanzanimation mit den neusten Hits für Kids
- Spielanimation mit dem bunten Schwungtuch für Groß und Klein
- Familienpopgymnastik
- Hüpfburg und vieles mehr...



**Alte Gutsanlage Mölschow
 Mai und Oktober**

Dienstag - Samstag 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Juni - September

Montag - Sonntag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

November - April

Dienstag - Freitag 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Öffnung an Schließtagen nach Vereinbarung

**Neue Ausstellung
 in der Alten Gutsanlage in Mölschow**

**Bilder der „Gruppe 99“
 aus Nordrhein-Westfalen**

Die „Gruppe 99“ präsentiert sich mit einer neuen Ausstellung im Kulturhof der Alten Gutsanlage in Mölschow.

Die Mehrzahl der Bilder der vier Künstlerinnen sind Inselformen, welche unter dem Aspekt „VIER MALEN AUF USEDOM“ im Rahmen eines einwöchigen Aufenthaltes auf Usedom entstanden sind. Alle hier ausgestellten Bilder wurden in Acryl auf Leinwand gemalt. Die Ausstellung ist im Kulturhof der Alten Gutsanlage Mölschow innerhalb unserer Öffnungszeiten noch bis zum 30.06.2012 zu besichtigen.



**Veranstaltungen im
 Jugend & Vereinshaus Karlshagen**



Monat Juni 2012

01.06.12	16 Uhr 19 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle Sommerskat
02.06.12		Wegen Vermietung geschlossen
04.06.12 -		
08.06.12		Wegen Urlaub geschlossen
09.06.12	20 Uhr	Fußball-EM Deutschland - Portugal
12.06.12		Wegen Vermietung geschlossen
13.06.12	17 Uhr 19 Uhr 20 Uhr	AG - gesunde Ernährung Grillen Popgymnastik FSV-Karlshagen Fußball-EM Niederlande - Deutschland
14.06.12	12 Uhr 14:30 17 Uhr	Grillen Regionalschule Fr. Höhn Probe Shantychor Malen für jedermann „inselpinsel“
15.06.12	16 Uhr	Indianerfest Grundschule Fr. Müller
16.06.12	15 Uhr	Tanzverein „Just for Fun“ - Grillen
19.06.12 -		
20.06.12		Wegen Weiterbildung geschlossen
21.06.12	14 Uhr	Darten der Rentner mit Kaffee, Kuchen und Grillen
22.06.12		Regionalschule Kl. 5b - Fr. Frick Zelten mit Feier
25.06.12 -		Ferienspiele des ASB

13.07.12	Termine und Abläufe werden noch bekannt gegeben
26.06.12 14:30	DVD-Nachmittag
27.06.12 16 Uhr	AG - gesunde Ernährung
28.06.12 14:30	Probe Shantychor
29.06.12 16 Uhr	AG - Ballsport Fußballplatz Jugendhaus
19 Uhr	Sommerskat

Die Show- und Coverband „Vitamin M“ ist bekannt für ihre spektakulären Medleys, dauergefüllte Tanzflächen und „diese“ einzigartige Stimmung.

Angebote für den Jugendclub Zinnowitz



vom 22.05.2012 - 22.06.2012

22.05.2012	14:00 Uhr Gesunde Ernährung, Salat bunt und knackig
25.05.2012	17:00 Uhr Gesprächsrunde zu aktuellen Themen!
30.05.2012	18:00 Uhr DVD-Abend im Club
01.06.2012	17:00 Uhr Wir grillen auf unserer Terrasse!
02.06.2012	16:00 Uhr Heute Fußballkickerturnier
06.06.2012	16:00 Uhr Kreativ - Wir fertigen unseren eigenen Strandbeutel aus verschiedenen Materialien an
09.06.2012	17:00 Uhr Neugestaltung unserer Infowand - Auseinandersetzung mit dem Thema „Alkohol“
14.06.2012	14:00 Uhr Kochen „Reis Huhn“ asiatisch
15.06.2012	16:00 Uhr Wir verschönern unsere Außenanlagen
16.06.2012	16:30 Uhr Billardturnier im Club
21.06.2012	16:00 Uhr Weiterführende Pflegearbeiten an unserer großen Bank
22.06.2012	17:00 Uhr Grillen auf unserer Terrasse

Der Dank geht an die Jugendlichen, die beim Arbeitseinsatz zur Verschönerung des Ortes beigetragen haben.

Der Besuch des Voices Festivals auf den Peenewiesen war trotz stürmischen Wetters eine gelungene Veranstaltung von und mit Jugendlichen.



Vergnügungspark und Showprogramme zum Pfingstfest vom 25.05.-28.05.2012

Autoscooter, Kettenkarussell, Los- und Schießbude u.v.m. laden zum Verweilen ein. Hinreißende Showprogramme lassen die Abende zu einem Vergnügen werden. Erleben Sie am Freitagabend mit der US-Party-Band eine Schlager Nacht der Extraklasse. Anthony & US Partyband präsentieren die größten Erfolge von Roland Kaiser in einem einzigartigen Livekonzert. Mit Hits wie Joana, Extreme, Im 5. Element und Evergreens wie Santa Maria hat sich der wohl größte deutsche Schlagerstar aller Zeiten in die Herzen der Menschen gesungen und sich in der Musikwelt unsterblich gemacht.

Samstagabend präsentieren die „Velvet Cats“ die besten Hits aus sechs Jahrzehnten in einer rasanten Show. Mehrstimmiger Gesang, mitreißende Arrangements, im passenden Outfit mit Petticoat und Lederjacke, natürlich alles live gesungen, begeistern das Publikum. Am Sonntagabend wird es bekannt: Es gibt ein neues Vitamin das für gute Laune, Spaß, Emotionen, Tanz, Bewegung und lang anhaltende Erlebnisse zuständig ist. Das „Vitamin M“ wie Musik! Als Geheimrezept verwenden die Musiker der Showband und Coverband „Vitamin M“ die größten Hits der vergangenen Jahrzehnte. Stimmengewaltig und in einer mitreißenden Art, präsentiert die Partyband alle Stars an einen Abend.



Pfingstfest 2012 im Kulturhauspark Zinnowitz

25.05. - 28.05.2012

Freitag, 25.05.2012

15:00 - 16:30 Uhr Frauen Power

„Silly & Jane on Stage“

18:00 Uhr Schlagernacht mit „US-Partyband“

Highlight: „Die Kaisernacht“

Anthony & US Partyband präsentieren die größten Erfolge von Roland Kaiser in einem einzigartigen Livekonzert. Mit Hits wie Joana, Extreme, Im 5.Element und Evergreens wie Santa Maria hat sich der wohl größte deutsche Schlagerstar aller Zeiten in die Herzen der Menschen gesungen.

Ein Event der Extraklasse!

Ende: 22:00 Uhr

Samstag, 26.05.2012

**11:00 - 12:00 Uhr Theater aus dem Wäschekorb
Kinderprogramm**

14:30 - 16:00 Uhr Gastspiel von Artisten des Kleinkunstfestivals

mit:

Tahmour Bloomfield aus Australien

Joe May aus Großbritannien

„live on street“ aus Deutschland

17:00 - 22:00 Uhr „Die Velvet Cats“

Mehrstimmiger Gesang, mitreißende Arrangements, im passenden Outfit mit Petticoat und Lederjacke, natürlich alles live gesungen präsentieren die „Vevet cats“ die besten Hits aus sechs Jahrzehnten in einer rasanten Show.

Sonntag, 27.05.2012

11:00 - 12:30 Uhr Konzert mit der „Dixieland-Jazz-Band“ des Landespolizeiorchesters Schwerin

13:00 - 16:00 Uhr Konzert mit der „Memory-band“

18:00 - 22:00 Uhr Party mit der Showband „Vitamin M“

Montag, 28.05.2012

10:00 - 12:00 Uhr Konzert mit der Gruppe „Ohrwurm“

15:00 - 17:00 Uhr Konzert mit „so war es“

Änderungen vorbehalten!

XI. Countryfest vom 22.06. - 24.06.2012

Der Kurplatz wird zur „Western Area“

Fr./Sa./So.

11:00 - 13:00 Uhr

„EASTERN COMFORT“ small edition

Country- und Westernmusic mit Kinder- Countryprogramm



Fr./Sa.

15:00 - 17:00 Uhr

EASTERN COMFORT“ small edition

Country- und Westernmusic mit Kinder-Countryprogramm



Fr./Sa.

18:00 - 22:00 Uhr Country- Showprogramm

So. mit „Eastern Comfort company“

15:00 - 19:00 Uhr

Die „**Golden City Rancher**“ bieten ein kleines Pferdelager, einen kleinen Minizoo und den gruseligen Westernsarg, einen Pferdestall mit 2 kleinen und 2 großen Pferden, Streichelzoo

Western Acts for Kids:

Western-Ski-Lauf

Hufeisen-Weitwurf

Western-Angeln

Sackhüpfen

Eierlauf

Indianer-Disco mit vielen Kindertanzspielen

Western-Heini Stuck und Queensberry die Westernlady

Die Showbratwesternpfanne! „Ach Du dickes Ei“

Kinder und Cowboys bereiten ein Riesenrührei mit originalem Straussenei, Eierquiz, Eierblasen-Wettbewerb, Country-Eier Olympiade, Familienstaffelwettbewerb

Wettbewerb: Cowboys gegen Indianer

Wettlauf Pferde gegen Kinderindianer (Kinder werden eingekleidet & geschminkt.)

Liederzirkus

Hitparade der schönsten Tierlieder

Minischweine-Bingo

Minischweine vom Westernhof

1. Preis 1 Minischwein

Freitag

16:00 - 18:00 Uhr Aufbau Cowboy e. V.

- Zelte mit entsprechender Deko



Samstag und Sonntag der Cowboy e. V. präsentiert:

- Zelte mit entsprechender Deko
- Beilwerfen, Bogenschießen, Hufeisenwerfen,
- Spuren zuordnen, Wissensstrecke,
- Schmuckstand, Line Dance, Modenschau
- ca. 15 Personen in entsprechender Kleidung

Änderungen vorbehalten!

Veranstalter: Verein der gewerbetreibenden Kaufleute e. V.

Mit freundlicher Unterstützung der Kurverwaltung Zinnowitz.

Schul- und Kindergartennachrichten

Hurra wir haben Ferien!

Frühlingswetter und die Vorfreude auf Ostern waren für unsere Kinder der ASB Kneipp-Kita in Karlshagen spannend und aufregend.

So besuchten auch viele Hortkinder die Ferienspiele der Einrichtung. Viele interessante und abwechslungsreiche Angebote waren gemeinsam mit unseren Kindern geplant und vorbereitet. So fand ein sehr interessanter Gesprächsvormittag mit dem Pfarrer Herrn Bollenbach statt, der unseren Kindern sehr bildhaft und altersgerecht die Ostergeschichte sowie Fragen zu Osterbräuchen und Ritualen vermittelte.

Neben Basteln der eigenen Osterkörbchen, Spielen, Toben und Inliner fahren, waren noch viele spannende Dinge wie ein Kinobesuch in Zinnowitz, Ostereierfärben und zwei tolle Fahrradtouren geplant.



Am Gründonnerstag war es dann soweit! Bei herrlichem Sonnenschein, mit den gefärbten Ostereiern, selbstgebackenem Kuchen und Reiseproviant im Gepäck begann unsere große Fahrradtour durch Wald und Hain in Richtung Mölschow.

Auf dem Gelände des Kulturhofes konnten sich alle Kids bei einem zünftigen Picknick stärken. Nach der recht lustigen Eiersuche, vielen lustigen Osterspielen rund um das Ei stiegen wir alle gut gestärkt und froh gelaunt wieder aufs Rad und weiter ging unsere Fahrt ins Blaue.

Auf dem Rückweg nach Karlshagen gab es dann noch eine Überraschung für die fleißigen Radler.

Aber noch immer war von unseren Osterkörbchen nichts zu sehen. Hungrig erreichten wir unser Hortgebäude an der Feuerwache, wo wir bereits von unserem Grillmeister Olaf erwartet wurden. Wie staunten die Kinder das in der Zwischenzeit doch noch der Osterhase im Hort war und für alle eine Kleinigkeit versteckt hatte. So schmeckten uns die Bratwürstchen und Bouletten vom Grill noch mal so gut.



Mit vollem Mund und großen Augen sagte Jenna B.:
"Das hat Spass gemacht! Das war mein schönster Tag!"

Alle Kinder stimmten zu und freuten sich auf das bevorstehende Osterfest mit ihren Eltern.

Aber es sollte auch nicht der letzte Höhepunkt für die Ferienkinder sein. So wurde am letzten Ferientag eine gemütliche Tagesfahrt mit dem Fahrrad zur Phänomena nach Peenemünde unternommen.

Da wir wussten, dass der April ja macht was er will, waren wir laut Wetterbericht auf Regen eingestellt.

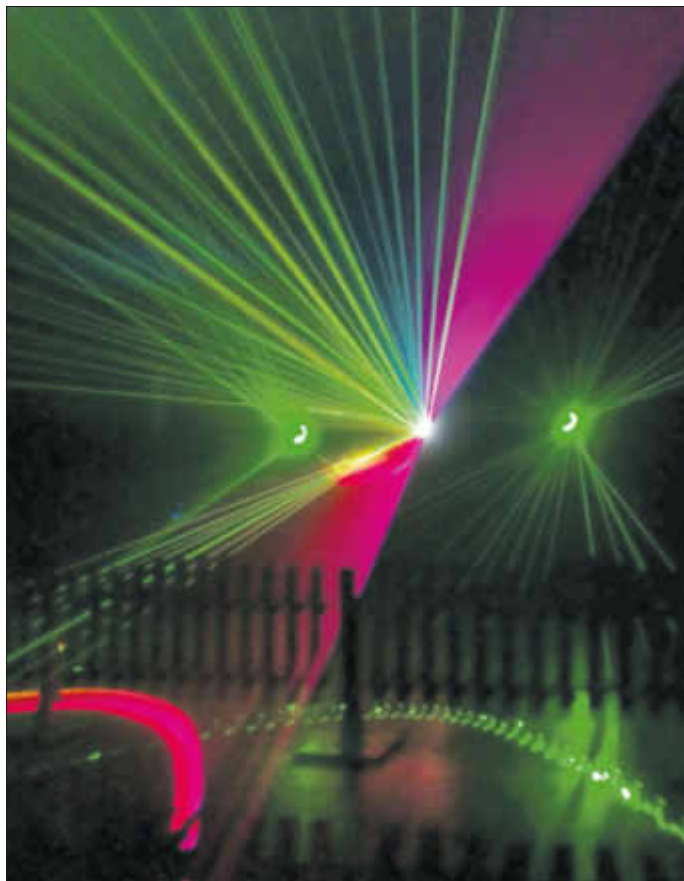


Aber unsere Kinder zauberten morgens die Regenwolken weg, indem sie mit ihren glänzenden, schicken Fahrrädern kamen, ausgestattet mit Regenbekleidung und guter Laune und die Regenwolken vertrieben.



Lilli, für die es das erste Mal in der Phänomena war, konnte es gar nicht erwarten und fragte ständig: „Können wir schon los laufen und alles ausprobieren.“ Auf ein spezielles Highlight machte uns Lena aufmerksam, die von ihrer Omi erfahren hatte, dass eine Lasershow stattfindet. Mit „Aaaah! Oooh, schau mal, da ...“ verfolgten die Kinder begeistert den Lichtspielen und fühlten sich wie bei „starwars“.

Mit viel Spass und Aufregung wurde am Schluss das Kosmonautenrad ausprobiert und persönlich getestet, wer schwindelfrei ist.



Voller Eindrücke kamen die Kinder dann am späten Nachmittag im Kindergarten an. Einige waren K.O und platt, aber glücklich und fragten während sie ihr Fahrrad abstellten: „ Was machen wir jetzt?“.

Bericht v. Ilona und Martina

Unser Tag mit der Verkehrswacht

Die Vorschulkinder der ASB Kneipp-Kindertagesstätte Karlshagen verbrachten einen Vormittag mit der Kreisverkehrswacht OVP e.V.

Zwei Wochen lang gab es für die Vorschulgruppe der Kneipp-Kita Karlshagen nur noch Verkehrsspiele, -schilder, -regeln, Quiz- und Rätselfragen, Ampeln und vieles mehr. Die Kinder lernten in dem Projekt der Verkehrserziehung, wie man sich richtig im Straßenverkehr verhält, was sie zu beachten haben und wie ein verkehrssicheres Fahrrad aussieht. Dies war der Gruppenerzieherin Carolin Czeskleba sehr wichtig, da die Kinder in wenigen Monaten eingeschult werden und sie sich dann alleine im Straßenverkehr behaupten müssen. Außerdem steht Anfang Juni die große Abschlussfahrt der Gruppe an, welche sie mit dem Fahrrad bestreiten wollen. Dafür war es wichtig, dass alle Kinder sicher Fahrrad fahren können. Dies konnten sie am 26.04.2012 auch unter Beweis stellen. An diesem Tag hatte die Erzieherin zwei Mitarbeiter der Kreisverkehrswacht OVP e.V. eingeladen. Herr Wischow und Herr Öllermann konnten die Kinder mit einem großangelegten Verkehrsparcours begeistern. Zunächst bekamen die Kinder eine theoretische Einweisung, wie es bei der Fahrschule auch üblich ist. Sie mussten Verkehrsschilder erkennen und deren Bedeutung erklären, Verkehrsregeln und das richtige Verhalten im Straßenverkehr als Fußgänger, aber auch als Radfahrer wurden erläutert und eine richtige Ampel hat den Kindern gezeigt, wann bleibe ich stehen und wann darf ich gehen. Nach 20 Minuten Theorie ging es dann an die Praxis. Die Kinder setzten ihre Helme auf und stellten sich mit ihren Fahrrädern an den Startpunkt des Parcours, welcher auf dem großen Hortspielplatz der Kita aufgebaut war.

Die Kinder mussten über eine Wippe fahren, eine Strecke im Slalom bewältigen, an einem Zebrastreifen anhalten und die Fußgänger rüber winken, an einem Stoppschild und einer Schranke halten, und vieles mehr. Am Fußgängerüberweg, sowie am Stoppschild haben sich die Kinder gegenseitig abgelöst, so haben sie gelernt, wie man sich auch als Fußgänger am Zebrastreifen verhält. Allen Beteiligten hat es großen Spaß bereitet, die Kinder wollten ihre Fahrräder gar nicht mehr aus der Hand geben und wurden von Runde zu Runde immer mutiger und sicherer. Zum Abschluss haben die Männer der Verkehrswacht den Kindern noch einmal gezeigt, was sie an ihrem Fahrrad unbedingt benötigen, damit es verkehrssicher ist. Für alle Beteiligten war es ein unvergesslicher Vormittag, an dem sie viel gelernt haben. Nun wird ihnen auf dem Schulweg sicher nichts passieren! Vielen Dank allen Organisatoren sagen die Vorschulkinder der ASB Kneipp-Kita!



Lyriktage in der Heinrich-Heine-Schule Karlsruhe

Am Freitag, dem 13. April 2012, trafen sich in der Heinrich-Heine-Schule in Karlsruhe einige Autoren auf Einladung der Gesellschaft der Lyrikfreunde mit den Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klasse mit ihren Deutschlehrerinnen zum gemeinsamen Erarbeiten lyrischer Gedichte. Unter Anleitung von Ines Kakoschke, Renate Wende, Gisela Ziellmer, Gerhard Bernhardt und Bärbel Walter entstanden in nur einer Unterrichtsstunde wunderschöne, aussagekräftige lyrische Gedichte der Zehn- und Elfjährigen. Die Gedichte sind für alle Freunde der Lyrik nun am Lyrikbäumchen nachzulesen. Das Lyrikbäumchen wurde am Dienstag, den 8. Mai im Haus des Gastes Karlsruhe in einer von den Schülerinnen und Schülern der HH-Schule gestalteten Feier mit den Gedichten geschmückt. Das Lyrikbäumchen wurde nun zum dritten Male auf Anregung von Anneliese Korte, der früheren Repräsentantin der Lyrikgesellschaft geschaffen.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit der Gesellschaft der Lyrikfreunde mit der Heinrich-Heine-Schule Karlsruhe wurde schon vor fünf Jahren initiiert und gepflegt durch die langjährige Repräsentantin der Gesellschaft der Lyrikfreunde, Anneliese Korte aus Trassenheide, und wird nun fortgesetzt durch ihre Nachfolgerin Ines Kakoschke aus Lubmin.

Fast schon eine Tradition wollen zukünftig Schule und die Gesellschaft der Lyrikfreunde ihre Zusammenarbeit vertiefen und fortsetzen. Die Ergebnisse der jungen Lyrikerinnen und Lyriker sprechen dafür.

Bärbel Walter

Karlsruhe

Mitglied der Gesellschaft der Lyrikfreunde

Neues aus der Grundschule Zinnowitz

Frühlingserwachen in der Grundschule,

So frisch wie das Maigrün sind die Schüler und Schülerinnen der Grundschule im Moment beim Lernen. Die letzten Wochen vor den Sommerferien sind angebrochen und alle legen sich noch einmal ordentlich ins Zeug.

Besuch hatten wir diesen Monat auch schon. Frau Clara Franz, eine Diplom-Musiklehrerin aus Fulda, hat unsere Schule besucht und ihre Kompositionen aus der „Häschenschule“ am Klavier vorgestellt. Die Kinder haben ihr erst aufmerksam gelauscht und später haben sie auch gemeinsam die selbst geschriebenen und komponierten Lieder gesungen. Um die Kinder weiter für die Musik zu begeistern hat Frau Franz 30 Exemplare der „Häschenschule“ an die Schule übergeben. Vielen Dank noch einmal für diesen außergewöhnlichen Musikunterricht.

Im Mai und Juni stehen viele Termine an. Die vierte Klasse wird zum Abschluss der Grundschulzeit nach Gallentin auf Klassenfahrt fahren. Aber auch die anderen Klassen machen einen Ausflug. Dank unserer vielen Aktivitäten wie der Sponsorenlauf, Bastel- und Kuchenverkäufen und anderen Spendenaktionen ist nun der Tag gekommen, an dem wir unseren Bildungstag veranstalten können. Dieses Jahr fahren wir ins Meereskundemuseum nach Stralsund und werden viel über unsere Meeresbewohner lernen. Darauf freuen wir uns schon besonders. Unsere Mühen werden sich jetzt endlich auszahlen.

Außerdem steht ein ganz wichtiger Tag bevor. Am ersten Juni feiern wir wieder unseren Kindertag in der Schule. Dazu haben wir viele Spiele und Aktionen geplant. Auch die Feuerwehr, Polizei, die Sparkasse und viele andere werden wieder dabei sein. Herzlich eingeladen ist auch die Vorschulgruppe des Kindergartens diesen Tag mit uns zu verbringen. Wir freuen uns schon sehr und werden bald davon berichten.

B. Hanke

AG Journalistik

„Die Nacht der wilden Hühner“ -

Dritte Lesenacht im Zinnowitzer Hort

„Ich wollt ich wär ein Huhn“ - und zwar ein wildes, wie im richtigen Film, dieser Wunsch stand bei den **Leseratten** des Hortes in der Grundschule in Zinnowitz ganz oben auf der Liste. Eingeladen waren die Leseratten, allesamt Mädchen, zur „Nacht der wilden Hühner“, einer fröhlichen Lesenacht mit nicht allzu ernstem Bildungshintergrund.

Am Nachmittag war der Leseraum der Bibliothek reserviert und dort, wie könnte es anders sein, war es mucks Mäuschen still. Es wurde gelesen, gelesen, gelesen, bis- ja bis im Papierkorb ein seltsames Täschchen zum Vorschein kam. Der Inhalt führte die wilden Hühner am Abend kreuz und quer durch Zinnowitz zu einer wirklich echten Schatztruhe, deren Inhalt wie für Leseratten gemacht war. Nach gerechter Aufteilung der **literarischen Appetithäppchen** ging es mit denselben auch kulinarisch weiter, denn Dank der Eltern war das Schlemmer- Buffet reichhaltig gedeckt.



Nach einer **kurzen Lesereise** wurde es ernst, die „wilden Hühner“ mussten eingefangen werden und ihr Nest beziehen um sich dann ganz dem Kinofilm hinzugeben. Bis auf ein paar Seufzer wie: „Ach ich wär so gerne Sprotte“ oder „Schade, dass unsere Jungs nicht die Pygmäen sind“, wurde es immer ruhiger und es schien so, als ob der Mitternachtstrunk seine Wirkung zeigte.

Am Samstagmorgen kaum erwacht, ging die Schwärmerei weiter und konnte nur durch das fantastische Frühstücksbuffet im Backbord übertroffen werden.

Für diesen wundervollen Abend danken wir allen Eltern, der Ratsbuchhandlung Greifswald und dem Restaurant Mc-Donalds sowie Herrn Packmohr und der freundlichen Bedienung im Backbord.



Ich persönlich möchte mich bei unseren **LESERATTEN** für die gelungene Lesenacht bedanken und für das tolle Gefühl zu Ihnen zu gehören.

Christina Oehmichen



Wo? Hort in der Grundschule Zinnowitz
Wann? 15. Juni 2012 ab 19:00 Uhr

Nachrichten aus der Grundschule Karlshagen

Der Monat April stand wie in jedem Jahr wieder im Zeichen des Buches. Bibliotheksbesuche in Karlshagen und Wolgast, Schriftstellerlesungen und natürlich der Lesewettbewerb waren einige Höhepunkte in dieser Zeit.

Unsere Leseweche begann mit der Vorstellung verschiedener Bücher durch Lehrkräfte und zahlreicher freiwilliger Helfer, wie zum Beispiel Frau Pietzner, Frau Martens, Frau Pohl, Frau Burwitz und Frau Ihns. Die Schüler wählten nach dem Lesen der Inhaltsangabe selbst die Gruppe aus, in der sie zuhören wollten.

Die 1. Klassen erkundeten die Bibliothek in Karlshagen und die Zweitklässler fuhrten nach Wolgast. Frau Strauß und Frau Dr. Rambow verstanden es sehr gut, die Kinder zu motivieren. Die Möglichkeit in den Büchern zu blättern und zu lesen, nahmen viele sehr gern an.

Frau Walter vom Lesestübchen Karlshagen stellte in den 4. Klassen interessante Literatur vor und Frau Korthe las aus ihrem neuen Manuskript vor.

Höhepunkt in der Leseweche war natürlich der Lesewettstreit in der Aula.

Schon die Vorauswahl in den Klassen war spannend, aufregend und schwierig.

Nach vielen Vorleseübungen standen dann die Teilnehmer am Schulwettbewerb fest.

Die Jury hatte es nicht einfach, waren doch die Leseleistungen von allen Teilnehmern sehr gut.

Nach der einstimmigen Entscheidung konnten Jurymitglieder Hannah Uehlinger und Leah Mahn, beide bereits Klasse 5, die Ergebnisse mitteilen.

Lesekönige im Schuljahr 2011/12 wurden:
Klasse 2: **Leonie Richter und Jonas Harder**
Klasse 3: **Paul Schmidt und Niklas Mieß**
Klasse 4: **Leonie Skibbe und Johannes Harder**

Nochmals unseren herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an die fleißigen Helfer, die uns in der Leseweche unterstützten.

Seit vielen Jahren ist es zu einer festen Tradition geworden, dass uns Lesespaten bei der Entwicklung der Lesekompetenz in Form von zusätzlichen Übungsstunden unterstützen.

Bereits 4 Jahre ist **Frau Hannelore Pietzner** dabei. Mit Freude gehen die Kinder in diese wöchentlichen Förderstunden. Neu in dieser Riege sind **Frau Walter und Frau Sommer**. Beide betreuen regelmäßig kleinere Gruppen bzw. einzelne Schüler, helfen die Lesetechnik zu vervollkommen und die Freude am Lesen zu wecken.

Wir sagen den drei Frauen herzlichen Dank und wünschen uns, dass diese Form der Förderung auch im nächsten Schuljahr fortgesetzt wird.

Die Knobler und Mathematiker unter unseren Schülern nahmen im März am mathematischen Känguru-Wettbewerb teil. Weltweit lösen Kinder der verschiedenen Altersgruppen diese Aufgaben. 30 Kinder aus unseren 3. und 4. Klassen waren in diesem Jahr dabei. Alle erhielten eine Urkunde und ein kleines Spielzeug zum Entdecken und Knobeln.

Ben-Luca Köppen aus der Klasse 3a errechnete sich einen **3. Preis**.

Ben Lucas Riedel aus der Klasse 4b erhielt ein **Känguru-T-Shirt**.

Herzlichen Glückwunsch !

R. Mantzke
Schulleiterin





In unserem Garten „wächst“ etwas ...



Da, wo zuvor unser kleiner Haselnussstrauch stand, „wächst“ jetzt ein tolles Gewächshaus heran. Kurzerhand zog der schöne Strauch in Richtung Rutschberg.

Wir alle halfen natürlich beim „Umzug“ mit.

Über die Aktion Mensch haben wir ein niegelagertes Gewächshaus gefördert bekommen. Viele verschiedene Obst- und Gemüsepflanzen (Tomaten, Gurken, Paprika...) werden bald dort einziehen und wir werden uns dann um sie kümmern. Mit allem was dazugehört, versteht sich. Beim Aufbau waren einige unserer KiTa-Partner wieder fleißig mit am Werk.

Ein riesengroßes Dankeschön an dieser Stelle an:

- | | |
|---|----------------------------------|
| Firma Tiefbau Scheffler | (Erdarbeiten/ Fundament) |
| Usedomer Frischbeton | (kostenlose Betonbereitstellung) |
| Produktionsschule/
Kompostierung des CJD's | (Aufbau des Gewächshauses) |

Und versprochen, Ihr bekommt auch das erste erntefrische Gemüse von uns zum Kosten geliefert!!!



Hurra, hurra unsere Matschanlage ist endlich da!!!



Genau seit letzter Woche gibt es eine weitere Attraktion in unserem Garten zu bestaunen...

Eine supertolle Matschanlage mit allem drum und dran, die zum Küten, Mottern und Experimentieren einlädt.

Beim Aufbau der einzelnen Teile halfen drei fleißige Papa's mit.

Danke, danke und nochmals danke an Herrn Stahlberg, Herrn von Thünen und Herrn Herbst für die spitzenmäßige Unterstützung und den fachmännischen Aufbau.





Heinrich-Heine-Schule

Regionale Schule
Ostseebad Karlshagen Landkreis Ostvorpommern



17449 Ostseebad Karlshagen, Schulstraße 4, Telefon 038371 20239 FAX 038371 20293 e-mail: H-Heine-Schule-Karlshagen@T-online.de

Als Fremdsprachenassistent an der Heinrich-Heine-Schule Karlshagen



Mein Name ist Thom Lovelock, ich bin 20 Jahre alt und komme aus Wales. Ich studiere Deutsch und Wirtschaft an der Universität Bangor in Nordwales. Seit September 2011 arbeite ich als Fremdsprachenassistent an der Heinrich-Heine-Schule in Karlshagen. Was sind dort meine Aufgaben? Ich unterstütze die Englischlehrerinnen bei ihrer Arbeit und stehe den Schüler/innen beim Erlernen der englischen Sprache zur Seite. Wir diskutieren über Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen der englischen und deutschen Sprache. Ich helfe mit Synonymen, bei Übersetzungen und bei der Aussprache. Gern erzähle ich den Schülern über meine Heimat Wales, meine Heimatstadt und das Umland. Ich bin der Meinung, dass es wichtig ist, Kenntnisse über andere Länder zu haben. Ich finde es toll und interessant, dass es Leute gibt, die sich für Englisch interessieren. Ich bin sehr froh darüber, dass Englisch - meine Muttersprache - eine Weltsprache ist. Lernen erweitert den Horizont und andere Sprachen zu sprechen bringt viele Vorteile im Ausland. Ich als Waliser in Deutschland spreche Englisch und immer besser auch Deutsch, kann aber auch zwei andere Sprachen ein bisschen: Walisisch und Holländisch. Die Schüler aus den Klassen 5 bis 10 interessieren sich meistens für Englisch. Das macht mich glücklich und ich helfe ihnen gern, weil ich glaube, dass sie auch gern von mir lernen.

Sie haben schon gelesen, dass ich inzwischen „ziemlich gutes Deutsch“ spreche. Deutsch ist schwierig und ich finde, dass Englisch einfacher ist. In meiner Schule in Wales habe ich Deutsch als schwierig, aber interessant empfunden. Ich möchte den Kindern hier in der Schule vermitteln, dass es nicht schlimm ist, Fehler zu machen. Das Wichtigste ist, dass man in der Fremdsprache zu sprechen versucht!

Seit meiner Ankunft in Karlshagen habe ich auch an verschiedenen Ausflügen teilgenommen.

Der erste Höhepunkt war die Begleitung des Schülerrates auf dem Zweimastschoner „Weiße Düne“. Vom Wolgaster Hafen aus segelten wir Richtung Achterwasser.

Dann war ich mit einer Delegation der russischen Partnerschule aus St. Petersburg in Berlin. Wir besuchten den Bundestag, sahen den ehemaligen Grenzverlauf, Teile der „Mauer“ und bummelten über den Alexanderplatz.

Mit den 8. Klassen war ich im Anne-Frank Zentrum in Berlin.

Außerdem besuchte ich das Museum in Peenemünde. Dort habe ich interessante Ausstellungen gesehen und einen Einblick in die deutsche Geschichte gewonnen. Von den Ausstellungen der V1 und V2 war ich sehr beeindruckt. Ich konnte gar nichts mit Wales vergleichen, weil Wales selbst durch die Kriege nicht beeinträchtigt wurde. Ich finde es erstaunlich, dass eine so kleine Insel wie Usedom so eine bewegte Vergangenheit hat.

Da mich Geschichte interessiert, bin ich froh, sie hier in Deutschland so hautnah erleben zu können. Als Brite ist das besonders interessant.

Ich bin Fußballfan und es war für mich ein fantastisches Erlebnis, ein Bundesliga-Spiel in Rostock zu besuchen. Der FC Hansa Rostock hat leider 5:2 verloren, aber es war ein tolles Spiel.

Auf der Reisemesse am „Tag der offenen Tür“ präsentierte ich meine Heimat.

Mit Frau Schellner und Frau Schwarz und ihren Klassen 6a und 6b ging ich auf Klassenfahrt an die Mecklenburger Seenplatte. Wir wohnten in einer Jugendherberge. Die Gegend und auch das Wetter waren schön. Auch sportlich waren wir sehr aktiv. Am Lagerfeuer grillten wir leckere Würstchen und besuchten in Waren das Müritzzeum.

Schwerin als Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns lernte ich während eines Weiterbildungstages des Kollegiums kennen.

Meiner Einladung zum Vortrag über Wales in Kooperation mit der Volkshochschule des Landkreises Vorpommern-Greifswald folgte ein interessiertes Publikum und ich konnte meine Deutschkenntnisse unter Beweis stellen.

Neben diesen vielen interessanten Höhepunkten habe ich natürlich täglich in der Schule gearbeitet. Ich helfe der 10. Klasse bei der Vorbereitung auf die Prüfung und freue mich, weil sie sich angestrengt haben. Themen, die wir bearbeiteten, handelten z. B. von der Natur, Umwelt und ehrenamtlicher Arbeit. Ich helfe ihnen mit der Grammatik und hoffe, dass sie die Prüfungen gut schreiben. Ich weiß, dass sie es können!!

Die Klassen 5a, 5b, 6a, 6b, 7a und 7b begleitete ich ebenfalls im Unterricht.

Inzwischen ist Mai und ich reise Ende des Monats nach Wales zurück. Ich nehme viele positive Erinnerungen mit und lernte eine andere Kultur kennen.

Es gibt viele Ähnlichkeiten, aber auch Unterschiede zwischen Deutschland und Wales sowie dem Vereinigten Königreich im Allgemeinen. Aber diese Unterschiede sind interessant und gaben mir Gelegenheit, viele neue Erfahrungen zu sammeln. Mein Aufenthalt hier bereichert mein Leben in hohem Maße.

Ich werde meine Zeit in Deutschland nie vergessen und ich hoffe, dass ich den Menschen so viel mit Englisch geholfen habe, wie sie mir mit Deutsch.

Ich bin beeindruckt von der Freundlichkeit, Aufgeschlossenheit und der tollen Atmosphäre an der Heinrich-Heine-Schule. Ich danke den Schüler/innen und allen Kolleginnen und Kollegen, dass sie mich so offen und herzlich aufgenommen und unterstützt haben.

Ein ganz großes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle Familie Bohm sagen.

Ich bin sehr froh und dankbar, dass ich bei ihnen wohnen durfte und fühlte mich bei ihnen sehr wohl.

Auch Frau Schellner, meiner Mentorin, möchte ich sehr herzlich danken. Sie war stets für mich da und stand mir immer hilfreich zur Seite. Unsere interessanten Gespräche werden mir in guter Erinnerung bleiben.

Thom Lovelock

Fremdsprachenassistent

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde auf der Insel Usedom

Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

„Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

sonntags: 09:00 Uhr
dienstags: 09:30 Uhr
donnerstags: 19:00 Uhr
samstags: 18:00 Uhr

„St. Otto“ - Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

sonntags: 11:00 Uhr
montags: 07:30 Uhr
mittwochs: 19:00 Uhr
freitags: 07:30 Uhr

Weitere Gottesdienste:

Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

mittwochs 18:00 Uhr „St. Otto“ - Zinnowitz

17.05.2012 Christi Himmelfahrt

09:30 Uhr „St. Otto“ - Zinnowitz
10:30 Uhr „Stella Maris“ - Heringsdorf (Firmgottesdienst)

Erstkommunion

20.05.2012 11:00 Uhr in „St. Otto“ - Zinnowitz

07.06.2012 Fronleichnam

09:30 Uhr „St. Otto“ - Zinnowitz
19:00 Uhr „Stella Maris“ - Heringsdorf
Am Sonntag, dem 10.06.2012 um 10:00 Uhr in „Stella Maris“ - Heringsdorf Fronleichnamprozession und hl. Messe, anschließend Gemeindetag

Weiteres:

Meditativer Tanz, „St. Otto“ - Zinnowitz
24.05.2012, 19:00 Uhr und 14.06.2012, 20:00 Uhr

28.05.2012,
15:00 Uhr Familiensportnachmittag in St. Otto“ - Zinnowitz

28.05.2012 Dekanatswallfahrt nach Sellin (Näheres und Mitfahrgelegenheit bitte erfragen)

15. - 17.06.2012 Bistumsjugendtag in „St. Otto“ - Zinnowitz, (Näheres bitte erfragen)

Vorankündigung

Meditativer Tanz

12.07.2012 20:00 Uhr „St. Otto“ - Zinnowitz
23.06.2012 18:00 Uhr Johannisfeuer in „St. Otto“ - Zinnowitz

Weitere Informationen und Einzelheiten und aktuelle Vermeldungen sowie Terminänderungen/-ergänzungen s. a. www.stella-maris-usedom.de

Kontakt:

Pfarrer Olaf Polossek

Dr.-Wachsmann-Straße 29

17454 Zinnowitz

Telefon Pfr. Polossek

038377 74112

Telefon St. Otto:

038377 740

Evangelische Kirche

Krummin/Karlshagen und Zinnowitz

Liebe Bürgerinnen und Bürger im Inselnorden!

Das Jubiläum der Kirche im Karlshagen steht mit seiner Festwoche nun im Mittelpunkt unserer Planung für den Juni. Es ist schon etwas Besonderes so ein Kirchengeburtstag. Und deswegen wird die Kirche gerade von innen gemalert und die Kirche bekommt wieder eine Turmuhr, sodass alle die nach Karlshagen kommen, wieder an der Kirche die Uhrzeit lesen können. Deswegen laden wir Sie herzlich zu den unterschiedlichen Veranstaltungen unserer Festwoche ein:

Programm für die Festwoche 100 Jahre Kirche Karlshagen

Freitag, 1. Juni 2012

19 Uhr Eröffnung der Festwoche

Grußworte - Vorstellung der Festschrift von Herrn

Stolze - Musik

Samstag, 2. Juni 2012

11 Uhr Eröffnung des Gemeindefestes

und des Kunsthandwerkermarktes;

ein Auszug aus dem Angebot: Holzarbeiten, Keramiken, Filzerei, Bernsteinarbeiten, Schmuck und vieles mehr;

mit Kindern der Grundschule Karlshagen

15 Uhr „St Nikolai Vocalis“ aus Halmstad, Schweden

16 Uhr Tanzgruppe „Danz lüh“

17 Uhr Chortreffen der Chöre des Inselnorden:

Ückeritzer Chor, Karlchen Chor, Shanty-Chor Karlshagen, Frauenchor, Kirchenchor der Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz

Für das leibliche Wohl wir gesorgt mit Suppe aus der Gulaschkanne, Kuchenbuffet und Bratwurst vom Grill

Sonntag, 3. Juni 2012

14 Uhr Festgottesdienst mit Einweihung der Kirchturmuhr

die Predigt hält Regional-Bischof Dr. Hans-Jürgen Arbromeit

es spielen Bläser der Insel-Usedom; Leitung: H.-U. Schäfer

anschl. Kirchkaffee

Dienstag, 5. Juni 2012

19 Uhr Benefiz-Konzert des Shanty-Chor Karlshagen

Mittwoch, 6. Juni 2012

19 Uhr Festvortrag von Pfr. i. R. Rainer Berndt

„Von 100 Jahren Kirche Karlshagen ein viertel Jahrhundert mit Pastor Berndt“

Alle Veranstaltungen finden in der Kirche in Karlshagen statt.

Wir möchten Sie ganz herzlich zu unseren nächsten Gottesdiensten einladen:

	Krummin	Karlshagen	Zinnowitz
27.05.2012			9:30 Uhr
03.06.2012		14 Uhr Festgottesdienst	10 Uhr mit Abendmahl
09.06.2012			18 Uhr in Netzelkow
10.06.2012	17:30 Uhr		10 Uhr
17.06.2012		10 Uhr mit Friedensgebet	10 Uhr
24.06.2012	17:30 Uhr		10 Uhr

Unsere Angebote für Jung und Alt:

Spielgruppe für Kinder ab 3 Jahren

freitags
15:30 Uhr (14-täglich; außer in den Ferien)
Kontakt: Nicole Pazer, Tel.: 038371 21794;
Gerlind Venz, Tel.: 038371 25498

Kinderchor für Kinder ab 4 Jahren (nicht in den Ferien)

donnerstags
15:30 - 16:15 für sangesfreudige Kinder ab 4 Jahren aufwärts im Pfarrhaus Zinnowitz mit Carola Fischer und Cord Bollenbach
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Christenlehre (nicht in den Ferien)

montags
15 - 16 Uhr (1. - 6. Klasse) im Turmzimmer Karlshagen
dienstags
15:30 - 16:30 Uhr (1. - 6. Klasse) im Pfarrhaus Zinnowitz
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Kinderfreizeit in Sassen vom 23. - 26. Juli für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Thema: Farben sind das Kleid Gottes.
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Konfirmandenunterricht

15. - 17. Juni Konfi-Camp in Sassen
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Gesellschafts-Spiele-Kreis

Wer auch Freude hat am Spielen ist herzlich eingeladen, einmal im Monat freitags in den Gemeinderaum im Pfarrhaus Zinnowitz zu kommen. Wir beginnen um 19 Uhr mit einer Andacht und dann kommen die Spiele auf den Tisch, altbekannte und neuerschienene, einfach mal dabei sein. Die nächsten Termin ist: 08.06.
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Gymnastikgruppe

montags:
19:30 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz
Kontakt: Eveline Reuschel, Tel. 038377 42421

Frauengesprächskreis:

19.06.
18:30 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz „Sommerfest“
Kontakt: Ilse Herbst Tel.: 038377 41331

Kirchenchor Krummin/Karlshagen und Zinnowitz:

mittwochs
19:15 Uhr abwechselnd Zinnowitz oder Karlshagen
Leitung: Gerhild Heller

Frauenhilfe

donnerstags:
14 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz, die nächsten Termine sind: 21. Juni
Kontakt: Marianne Wiese, Tel. 038377 41928

Lassen Sie sich einladen und gestalten Sie das Leben in unseren Kirchengemeinden mit Christa Heinke (PfarrerIn) & Cord Bollenbach (gem. päd. Mitarbeiter)

Kontakt: Bergstr. 12 17454 Zinnowitz, 038377 42045
zinnowitz@kirchenkreis-greifswald.de

Vereine und Verbände

Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.

Veranstaltungsplan 21.05. - 31.05.2012

Begegnungsstätte: Zinnowitz
Adresse: Neue Strandstraße 43 a
Telefon: 038377 399792

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
21.05.12	Montag	10:00	Kreatives Gestalten mit einer Buffetüberraschung
		14:00	Chorprobe
22.05.12	Dienstag	10:00	Sprechstunde vom Vorstand der VS
		11:00	Fahrradtour auf der Insel
		14:00	Rommé-Turnier
23.05.12	Mittwoch	14:00	Bingo
24.05.12	Donnerstag	14:00	Torte des Monats Vortrag über Vineta
25.05.12	Freitag	15:00	Europa-Filmquiz mit Kaffee und Kuchen
29.05.12	Dienstag	10:00	Sprechstunde vom Vorstand der VS
		11:00	Fahrradtour auf der Insel
		14:00	Rommé-Turnier
30.05.12	Mittwoch	12:00	Gemeinsames Grillen mit Salatverkostung
		12:00	Sprechstunde vom Mieterbund
31.05.12	Donnerstag	14:00	Kaffee + Kuchen

Veranstaltungsplan 01.06. - 29.06.2012

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
01.06.12	Freitag	9:00	Wandern
		12:30	gemeinsamer Mittagstisch
03.06.12	Sonntag	15:00	Deutsch-Spanischer Chor
04.06.12	Montag	10:00	Kreatives Gestalten
		14:00	Chorprobe

05.06.12	Dienstag	10:00	Sprechstunde vom Vorstand der VS
		11:00	Fahrradtour auf der Insel
		12:00	Grillen mit Salatverkostung
		14:00	Rommé-Tournier
06.06.12	Mittwoch	10:00	Frühstück
		14:00	Besuch der Sozialstation-Karlshagen
07.06.12	Donnerstag	10:30	Bewegungstanz
		14:00	Volkshelferversammlung
08.06.12	Freitag	14:00	Gedächtnistraining
11.06.12	Montag	10:00	Kreatives Gestalten
		14:00	Chorprobe
12.06.12	Dienstag	11:00	Fahrradtour auf der Insel
		12:00	Grillen mit Salatverkostung
		14:00	Rommé-Tournier
13.06.12	Mittwoch	10:00	Frühstück
		12:00	Sprechstunde vom Mieterbund
		14:00	Gedichte und Kurzgeschichten
14.06.12	Donnerstag	14:00	Kremserfahrt oder Klöhnen im Klönhus
15.06.12	Freitag	14:00	Spielenachmittag + Kaffee und Eis
18.06.12	Montag	10:00	Kreatives Gestalten
		14:00	Chorprobe
19.06.12	Dienstag	11:00	Fahrradtour auf der Insel
		12:00	Grillen mit Salatverkostung
		14:00	Rommé-Tournier
20.06.12	Mittwoch	10:00	Frühstück
		14:00	Torte des Monats +Vortrag
21.06.12	Donnerstag	12:30	gemeinsamer Mittagkurs
		14:00	Bingo
22.06.12	Freitag	12:00	Frühlingsfest
25.06.12	Montag	10:00	Kreatives Gestalten
		14:00	Chorprobe
26.06.12	Dienstag	11:00	Fahrradtour auf der Insel
		12:00	Grillen mit Salatverkostung
		14:00	Rommé-Tournier
27.06.12	Mittwoch	10:00	Frühstück
		12:00	Sprechstunde vom Mieterbund
		13:00	Halbtagsfahrt
28.06.12	Donnerstag	14:00	Kegeln oder ein lustiger Nachmittag mit Kaffee + Kuchen
29.06.12	Freitag	14:00	Der Klubbesucher hat das Wort

Jeden:

Dienstag	10:00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
Mittwoch	09:00 Uhr	Bewegungssport zur Stabilität der Wirbelsäule
Donnerstag	10:30 Uhr	Bewegungstanz
Freitag	09:00 Uhr	Wandern
	12:30 Uhr	gemeinsamer Mittagkurs

**Bitte alle Veranstaltungen mit Anmeldung!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Liebe Zinnowitzer,

seit geraumer Zeit verfügen wir über eine neue Begegnungsstätte (Neubau neben der Sparkasse). Wir bieten dort nicht nur für Senioren etwas an, sondern unser Appell richtet sich an all diejenigen, die eine Betätigung in ihrem Alltagsleben, gern Erlebnisse mit anderen teilen oder einfach eine Abwechslung im täglichen Leben haben möchten. Sie brauchen kein Mitglied der Volkssolidarität zu sein, um an unseren vielfältigen Angeboten teilzunehmen.

Wir treiben u. a. Sport, gehen wandern oder bieten Vorträge zu den unterschiedlichsten Themen an. Bei schönem Wetter grillen wir auch auf unserer tollen Terrasse.

Wir laden Sie herzlich ein, unser Haus einmal zu besuchen, denn für jeden ist etwas dabei. Vorschläge bzw. Anregungen, das Leben in unserer Begegnungsstätte abwechslungsreicher zu gestalten, sind immer willkommen.

Wir freuen uns auf Sie.

Das Team vom Klönhus**Volkssolidarität Ortsgruppe Zinnowitz****Kinobesuch**

Am 2. Mittwoch im Monat heißt es von September bis Mai „Wir gehen gemeinsam ins Kino“.

Wir, das heißt die Ortsgruppen Zinnowitz und Hohendorf und jetzt hat sich auch noch Buddenhagen angeschlossen.

Um 14:00 Uhr freut sich jeder Besucher auf Kaffee und Kuchen, der in unserer Senioren-Begegnungsstätte selbst gebacken wird. Anschließend sehen wir uns einen Film an. In den ganzen Jahren haben wir schon viele schöne Filme gesehen und freuen uns jedes Mal am Ende auf den nächsten gemeinsamen Kinobesuch. Über neue Filmfreunde würden wir uns sehr freuen.

Wir möchten uns auf diesem Wege beim gesamten Team des „Clubkinos“ bedanken und freuen uns schon auf den September!

**Ortsgruppe der VS
Zinnowitz****Deutscher BundeswehrVerband****Die Kameradschaft „Ehemalige“ informiert**

1)Am 19.04.2012 fanden im Peenemünder-Eck unsere Wahlen für den neuen Vorstand statt. 25 Kameradinnen und Kameraden waren anwesend. Damit war gesichert, dass eine ordnungsgemäße Wahl stattfinden konnte. Nach dem Rechenschaftsbericht und Finanzbericht, den der Vorsitzende Kam. Aschenbach gehalten hat, konnte dann die Wahl stattfinden. Zum Rechenschaftsbericht und Finanzbericht gab es keine Beanstandungen. Der alte Vorstand wurde durch den Wahlleiter Kam. Eser entlastet. Danach fanden die Wahl des Vorsitzenden, Stellvertreter, Finanzen und Beisitzer statt.

Als alter und neuer Vorsitzender wurde wieder Stofä. a.D Aschenbach gewählt.

Stellvertreter wurde OSL a.D Hans Eser.

Für Finanzen wurde K. L. Lothar Brückner gewählt.

Als Schriftführer wurde OSL.a.D Klaus Driesel gewählt.

Als Beisitzer wurden gewählt: Kameradin Marianne Günthel, sowie die Kam. Köhler und Wolters.

Das Schlußwort hielt der Vorsitzende Kam. Aschenbach. Er betonte nochmals, das wir wieder eine erfolgreiche Verbandsarbeit in den nächsten zwei Jahren durchführen werden.

Kegeltermine Monat Juni sind am 16.06. und 30.06.2012 jeweils 14:00 Uhr

Vorsitzender
Stofä a.D.
Aschenbach

Der Seniorenbeirat Ostseebad Karlshagen informiert:

Unsere nächste Sitzung findet am **14. Juni 2012 um 10:00 Uhr** im Haus des Gastes statt.

Wir nehmen gerne Hinweise und Anregungen entgegen und freuen uns, wenn Sie davon rege Gebrauch machen würden.

Seniorenbeirat Ostseebad Karlshagen
Horst Lewerenz

Begegnungsstätte „Kiek in“ Karlshagen



Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan Juni 2012

Mi.	30.05.	12:00 Uhr	Fahrt durch Rapsfelder mit Einkehr in Wrangelsburg zum Kaffee
Fr.	01.06.	10:00 Uhr	Malen mit Frau Wildemann
Mo.	04.06.	10:00 Uhr	Vorstandssitzung SoVD
		14:30 Uhr	Hilfe bei Pflegebedürftigkeit Frau Oswald (Sozialstation)
Di.	05.06. S	14:30 Uhr	Kaffeetrinken/Informationen
Mi	06.06.	07:00 Uhr	Tagestour nach Wismar (Bitte anmelden) mit Besichtigung der Sektkellerei und Stadtrundfahrt
		14:30 Uhr	Kartenspiele/Skat
Do.	07.06. V	15:00 Uhr	Mitgliederversammlung VS
Mi.	13.06.		Kreiswandertag der Volkssolidarität in Karlshagen bitte bei Frau Manche melden!
Di.	19.06. S	14:30 Uhr	Minigolf
Do.	21.06	13:00 Uhr	Wanderung mit Einkehr
Di	26.06. S	14:30 Uhr	Strandspaziergang mit Einkehr.
Do.	28.06.	14:00 Uhr	Darten bei Reiner

In der Zeit vom 11.06.12 bis 30.06. bin ich im Urlaub. Jeden Dienstag und Donnerstag von 9:00 bis 11:00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“

Leiterin
Dagmar Hidde

Verschiedenes

verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern

Energieberatung

Immer jeden 3. Donnerstag im Monat 15.00 - 18.00 Uhr in der Amtsverwaltung Amt Usedom-Nord, Dachgeschoss, kleiner Besprechungsraum, Möwenstraße 1 in Zinnowitz.

nur nach Terminabsprache: unter Tel. 0 900 1 - 3637443 oder Tel. 0381 - 208 70 50

kompetent • unabhängig • aktuell

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Christian Dinse, Zinnowitz
Tel.: 038377 - 40533 oder info@ddo-zinnowitz.de

THEMEN: Heiz- und Betriebskosten, Strom- und Gaspreise, Wärmedämmung, Solar-PV-Anlagen, Wärmepumpen, Kfz- Förderung, Vor- Ortberatungen, Energieeffizienzausweis

Für alle Empfänger von Hartz IV, Wohngeld und Sozialhilfe

Nutzen Sie den **kostenlosen Stromspar-Check** der Stromsparhelfer der Caritas!

Senken Sie Ihre Kosten für: **Strom, Heizung, Kalt- und Warmwasser !**
Erhalten Sie von uns **kostenlos** Einspargeräte im Wert von bis zu **70 €.**

Vereinbaren Sie Ihren Termin mit uns!

Stromspar-Check
Caritas Vorpommern
Schülerberg 2
17389 Anklam
Tel.: 03971 - 211687
Stromspar-check@caritas-vorpommern.de

Eine Gemeinschaftsaktion von:

Vorstellung Wertstoffhöfe der Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Ostvorpommern mbH

Aufgrund der Zunahme illegaler Abfallverkipungen weisen wir auf die Annahme von Abfällen auf unseren Wertstoffhöfen hin. Viele Abfälle die illegal entsorgt werden, können dort kostenlos abgegeben werden, wie z. B. Elektrogeräte (Fernseher, Kühlschränke, Waschmaschinen, Computer u. v. m.).

Kostenlose Leistungen:

- **Annahme von elektrischen und elektronischen Altgeräten** (z. B. Fernsehgeräte, Kühlgeräte, Waschmaschinen, Haushaltsgroßgeräte und Haushaltskleingeräte)
- Annahme von Almetallen

- Ausgabe von gelben Säcken
- Ausgabe der Abfallkalender
- Annahme von Grünabfällen bis 1 cbm bis zu einem Astdurchmesser von max. 10 cm (keine Speisereste, keine Abfälle aus der Tierhaltung)
- Annahme von DSD Wertstoffen (Verpackungen, die mit dem grünen Punkt gekennzeichnet sind) Dazu gehören
 - Leichtverpackungen (Inhalt der gelben Säcke)
 - Altpapier und Altpappe
 - Altglas (kein Fensterglas)
- Annahme von Sperrmüll bis 5 cbm für Anlieferer, die an die Abfallentsorgung des Landkreises angeschlossen sind und eine vom Entsorgungsbüro ausgestellte Bestätigung vorlegen können.
- Annahme von Schadstoffen (Problemabfällen) bis 20 kg oder 20 l **nur auf dem Wertstoffhof Anklam.**

Kostenpflichtige Leistungen:

- Verkauf von Verpackungssäcken für Asbest und Dachpappe
- Verkauf von amtlich gekennzeichneten Müllsäcken für Restmüll
- Annahme von Restmüll (gemischte Siedlungsabfälle)
- Annahme von Grünabfällen über 1 cbm und
- Annahme von Grünabfällen aus nicht an die Abfallentsorgung angeschlossenen Gartenanlagen auf Antrag
- Annahme von Sperrmüll ohne Bestätigung des Entsorgungsbüros
- Annahme von Altreifen mit und ohne Felgen, wie z. B. Fahrradreifen, Mopedreifen, PKW-Reifen. **(Keine Annahme an den Wertstoffhöfen Neppermin, Helmshagen und Gützkow)**
- Annahme von asbesthaltigen Baustoffen (Zementasbest) in Säcken verpackt **(Keine Annahme an den Wertstoffhöfen Zinnowitz, Helmshagen und Gützkow)**
- Annahme von Kohlenteer und teerhaltigen Produkten (Teerpappe) in Säcken verpackt **(Keine Annahme an den Wertstoffhöfen Zinnowitz, Helmshagen und Gützkow)**
- Annahme von Bauschutt und Bauabfällen **(keine Annahme an den Wertstoffhof Helmshagen)**

Wertstoffhof Anklam:

Greifswalder Straße
17389 Anklam
(Altdeponie)
Tel. 03971 831011

Dienstag und Donnerstag geschlossen

1.11. bis 28.02.:

Montag, Mittwoch, Freitag 8:00 - 16:00 Uhr
Samstag 8:00 - 12:00 Uhr

1.03. bis 31.10.:

Montag 8:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 8:00 - 16:00 Uhr
Samstag 8:00 - 14:00 Uhr

Wertstoffhof Gützkow:

Am Kleinbahnhof 6
17506 Gützkow
Tel. 0171 3854499

Dienstag, Donnerstag und Freitag geschlossen

1.11. bis 28.02.:

Montag, Mittwoch 9:00 - 16:00 Uhr
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

1.03. bis 31.10.:

Montag 9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 9:00 - 17:00 Uhr
Samstag 9:00 - 14:00 Uhr

Wertstoffhof Helmshagen:

Am Voßberg 10
17498 Helmshagen
Tel. 03834 594668
ganzjährig:

Montag - Freitag 8:00 - 16:00 Uhr
Samstag 8:00 - 12:00 Uhr

Wertstoffhof Kemnitz:

Rappenhäger Straße 1
17509 Kemnitz
Tel. 038352 662426

Montag und Mittwoch geschlossen

1.11. bis 28.02.:

Dienstag, Donnerstag, Freitag 8:00 - 16:00 Uhr
Samstag 8:00 - 12:00 Uhr

1.03. bis 31.10.:

Dienstag 8:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag, Freitag 8:00 - 16:00 Uhr
Samstag 8:00 - 14:00 Uhr

Wertstoffhof Neppermin:

An der Landstraße 1
17429 Neppermin
Tel. 038379 22999

ganzjährig:

Montag 8:00 - 15:30 Uhr
Dienstag 8:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch bis Freitag 8:00 - 15:30 Uhr
jeden letzten Samstag im Monat 8:00 - 12:00 Uhr

Wertstoffhof Wolgast:

Karriner Straße 9
17438 Wolgast
Tel. 03836 233255

Montag und Mittwoch geschlossen

1.11. bis 28.02.:

Dienstag, Donnerstag, Freitag 8:00 - 16:00 Uhr
Samstag 8:00 - 12:00 Uhr

1.03. bis 31.10.:

Dienstag 8:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag, Freitag 8:00 - 16:00 Uhr
Samstag 8:00 - 14:00 Uhr

Wertstoffhof Zinnowitz:

Neuendorfer Weg 6
17454 Zinnowitz
Tel. 038377 36320

Montag und Mittwoch geschlossen

1.11. bis 28.02.:

Dienstag, Donnerstag, Freitag 8:00 - 16:00 Uhr
Samstag 8:00 - 12:00 Uhr

1.03. bis 31.10.:

Dienstag 8:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag, Freitag 8:00 - 16:00 Uhr
Samstag 8:00 - 14:00 Uhr

Wühn

Abfallberater/Leiter der Wertstoffhöfe



Der Handels- und Gewerbeverein Wolgast e. V. und die Stadt Wolgast laden alle Einwohner und Gäste recht herzlich ein.

- Die Geschäftsleute, Händler und Imbissstände freuen sich auf Ihren Besuch.
- Die Läden der Innenstadt haben ganztägig geöffnet und laden zum Einkaufsbummel mit vielen Überraschungen ein.
- Die gastronomischen Einrichtungen rund ums Rathaus werden entsprechende Gerichte anbieten.
- Unsere Kleinen können sich an diesem Tag schminken lassen.
- Ein Kinderkarussell lädt die Kinder zum Mitfahren ein und es gibt weitere tolle Veranstaltungen für Groß und Klein.
- **„Sommerfest der Musik“ - In der Evangelische Kirche**

St. Petri zu Wolgast findet von **16:30 - 17:30 Uhr ein Ensemble- und Orchesterkonzert** der Kreismusikschule

Wolgast-Anklam statt.

- Der Höhepunkt in diesem Jahr wird auch wieder das **4. Bettenrennen** und unser **1. Kinder-Bollerwagen-Wettrennen** sein.

Programmablauf zum 5. Erdbeerfest am 16. Juni 2012

10:00 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister der Stadt Wolgast und den Vorsitzenden des Handels- und Gewerbevereins Wolgast e. V.
anschließend Musik, Spaß und Unterhaltung mit

„DJ Mogly“

11:00 Uhr Auftritt der **„Musikschule Fröhlich“**

12:00 Uhr Musik, Spaß und Unterhaltung mit **„DJ Mogly“, Horst Bohl und sein Saxophon**

13:00 Uhr Auftritt des **1. Pommersches Blasorchester Wolgast e. V.**

14:00 Uhr **Der Modeshop Melnick** präsentiert in der **Steinstraße** ihre aktuelle Kollektion in

Verbindung mit einer Modenschau und Musik,

Spaß und Unterhaltung mit **Dieter Wedemeyer**

14:30 Uhr Auftritt der **Faschingsclubs Wolgast und Hohendorf e. V.**

15:30 Uhr **1. Kinder-Bollerwagen-Wettrennen** anschließend Prämierung

16:30 Uhr Programm des **Jugendhauses**

17:30 Uhr Musik, Spaß und Unterhaltung mit **„DJ Mogly“,**

18:00 Uhr **4. Bettenrennen** mit anschließender Prämierung

ab 19:30 Uhr Musik und Tanz auf dem Rathausplatz

21:00 Uhr Feuershow

Änderungen vorbehalten!

weitere kulturelle Einrichtungen freuen sich auf Ihren Besuch:

- **Die Kaffeemühle** - Museum der Stadt Wolgast, Rathausplatz
- **Das Rungehaus**, Kronwiekstraße
Geburtshaus von Phillip-Otto Runge
Auftritt der geführten abendlichen Spaziergänge durch die Wolgaster Innenstadt
- **Der Wolgaster Tierpark im Tannenkamp** mit neuen Gehegen und einem großen Kindererlebnis-Spielplatz
- **Besichtigung der St. Petri Kirche mit Turmbesteigung**
- **Die Schlossinsel mit Museumshafen und Wolgaster Stadthafen** - hier können Hafenrundfahrten unternommen werden

Die Geschäfte in Wolgast haben am Samstag geöffnet und laden zum Shoppen und Schauen ein. Darüber hinaus denken sich auch die anderen Innenstadthändler Überraschungen für Sie aus.

Umstellung Energieträger für die Gemeinde Mölschow

Die Rheingas Handel GmbH und Co. KG versorgt die Gemeinde Mölschow seit 1997 mit Flüssiggas. Bis heute haben sich rund 100 Kunden an dieses Netz der Gasversorgung angeschlossen.

In Zeiten steigender Energiepreise vermehrten sich Anfragen dieser Kunden, ob eine Versorgung mit Erdgas durch die Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH möglich ist? Erdgas ist die preiswertere Energie. Daraus ergibt sich die Einsparung für die Kunden. (Bsp. 400,-€ bei 20.000 kwh/a)

Diese Fragen hat die Gasversorgung Vorpommern Netz aufgegriffen und mit Rheingas ein Konzept für die Versorgung der Gemeinde über das Erdgasnetz aus Trassenheide erarbeitet.

Gemeinsamer Plan ist, dass Rheingas das Leitungsnetz an die Gasversorgung Vorpommern Netz verkaufen wird. Durch Rheingas wurde das Netz mit dem Standard für Erdgas gebaut, eine Umstellung auf Erdgas ist damit ohne Schwierigkeiten möglich. Die Anbindung an das Erdgasnetz erfolgt über den Mölschower Weg aus Trassenheide.

Die Planung sieht vor, dass die Umstellung der Gasversorgung von Flüssiggas auf Erdgas, nach dem Bau, der Anbindung zum 01./02. Oktober 2012 erfolgt. Mitarbeiter der Gasversorgung Vorpommern Netz werden ab Juni jeden Kunden der Rheingas aufsuchen, um eine Besichtigung des Hausanschlusses für den Einbau eines Hausdruckreglers vorzunehmen. Kosten entstehen den Eigentümern dafür nicht.

Was bleibt für den Kunden zu tun?

- Belieferung der Kunden mit Erdgas. Mit der technischen Bereitstellung von Erdgas entsteht jedoch kein Vertrag für die Lieferung und Abrechnung der Erdgasmengen. Hier hat der Kunde die Wahl, sich einen Erdgas-Lieferanten auszusuchen. Es ist wichtig, dass alle Kunden zum 01.10.2012 einen neuen Liefervertrag für Erdgas abschließen, da der alte Vertrag mit Rheingas für die Belieferung mit Flüssiggas seine Gültigkeit verliert.

- umgestellt ist. Wir empfehlen den Kunden, sich hierzu mit dem Heizungs- Installateur ihrer Wahl in Verbindung zu setzen. Die Mitarbeiter der Gasversorgung Vorpommern Netz beraten gern und helfen ggf. bei der Suche eines Installateurs. Die Gasversorgung Vorpommern Netz empfiehlt den Kunden, den Termin, den die Mitarbeiter zur Besichtigung Ihres Hausanschlusses machen , dafür zu nutzen. Die Kunden sollten beachten, dass eine Versorgung mit Flüssiggas über das Gasnetz nach dem 2.10.2012 nicht mehr möglich ist.

Wir denken, dass diese gemeinsam geplante und organisierte Umstellung der Gasversorgung im Sinne aller Kunden ist.

Mölschow, Mai 2012

**Rheingas Handel GmbH & Co. KG
Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH**

**DRK-Kreisverband
Ostvorpommern e. V.**

Servicestelle Ehrenamt



**Ravelinstraße 17
17389 Anklam
www.drk-ovp.de**

**Tel.: 03971 200320
Fax: 03971 240004
E-Mail: servicestelle@drk-ovp.de**

„Ehrenamtlich“ bedeutet bei uns: ohne Geld, aber nicht umsonst!

Auch Sie können dabei sein!

Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Wir würden uns freuen, wenn Sie bald zu uns gehören würden.

Wir brauchen Sie!

DRK-Lehrgang für PKW-Führerschein

Die nächsten LSM-Lehrgänge (Lebensrettende Sofortmaßnahmen) finden

in **Greifswald:** am **02. Juni 2012** in der Zeit von **9:00 bis 14:00 Uhr**

Spiegelsdorfer Wende, Haus 5,

in **Wolgast:** am **09. Juni 2012** in der Zeit von **9:00 bis 14:00 Uhr**

im Schulungsraum in der DRK-Kita „Anne Frank“, Pestalozzistr. 44 statt.

Anmeldungen und Informationen unter :

Telefon: 03834 822839 oder

E-Mail: Breitenausbildung@drk-ovp.de

Spende Blut beim DRK

Die nächsten DRK-Blutspendeaktionen finden

in **Wolgast:** am **11. Juni 2012** in der Zeit von **14:00 bis 18:00 Uhr**

im Kreiskrankenhaus Wolgast, Chausseestraße 46,



in **Anklam:** am **14. Juni 2012** in der Zeit von **14:30 bis 18:30 Uhr**

in der DRK-Geschäftsstelle, Ravelinstraße 17 statt.

Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 68 Jahren, Erstspender bis 60 Jahre. Bitte Personalausweis mitbringen!

live **ZDF**

zdf sport

vollekanne service taglich
11. bis 15. Juni 2012, täglich live ab 09.05 Uhr
Sitzplatz: 6,- Euro
Kartenvorverkauf: ZDF-Zuschauerredaktion, 55100 Mainz, Telefon: (06131) 70-12136, E-Mail: veranstaltungen@zdf.de

Lafer! Lichter! Lecker!
29. Juni 2012 live ab 16.15 Uhr, 30. Juni 2012 live ab 15.45 Uhr
Sitzplatz: 6,- Euro
Kartenvorverkauf: ZDF-Zuschauerredaktion, 55100 Mainz, Telefon: (06131) 70-12175, E-Mail: veranstaltungen@zdf.de

das aktuelle sportstudio
das aktuelle sportstudio, 30. Juni 2012, ab ca. 22.00 Uhr
Sitzplatz: 15,- Euro
Kartenvorverkauf: ZDF-Zuschauerredaktion, 55100 Mainz, Telefon: (06131) 70-13974, E-Mail: veranstaltungen@zdf.de

Mit dem Zweiten sieht man besser